Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

12. Jahrgang · 3. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 21. März 2014

„Gegner der Stadtbahn Nord zu Befürwortern machen“

Bauarbeiten in der Waldpforte waren Thema einer aktuellen Bürgerinformation

Jeder Sitzplatz war während der zweistündigen Informationsveranstaltung besetzt. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Ende März beginnen die vorbereitenden Arbeiten für den Bauabschnitt 3 der Stadtbahn Mannheim Nord. Die MVV Energie wird im Rahmen des Projekts Gas- und Wasserleitungen in der Waldpforte erneuern. Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) und MVV Energie luden deshalb zu einer Bürger-Informationsveranstaltung ein, um alle Interessierten über den geplanten Bauablauf und die Verkehrsführung im Bereich der Waldpforte zu informieren. An diesem Abend standen Verantwortliche der städtischen Verkehrsplanung sowie Vertreter von rnv und MVV Energie für Rückfragen zu den Baumaßnahmen zur Verfügung. Christian Scharff von SWR4 moderierte die Veranstaltung im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Die vorhandene Bestuhlung war an diesem Abend nicht ausreichend, so dass viele Bürgerinnen und Bürger, unter denen auch fast der gesamte Bezirksbeirat des Stadtteils und die ortsansässigen Stadträte zu sehen waren, den Ausführungen des Podiums im Stehen folgten.

In einer relativ kurzen Eröffnungsrunde stellten Marit Angermann von der MVV Energie AG, RNV-Bereichsleiter Norbert Buter, Marcus Geithe, Geschäftsführer der MVV GmbH, und Carola Wacker, Abteilungsleiterin des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, die geplanten Arbeiten entlang der Waldpforte vor.

Als gleich zu Beginn die Kahlschlagaktion vor dem Waldfriedhof als notwendige Maßnahme des Mannheimer Forstamtes dargestellt wurde, gab es aus dem Publikum ungläubiges Raunen und Kopfschütteln. Die Begründung lautete, dass die Bäume nur im Waldverbund stabil seien. Durch das Entfernen der vorderen Bäume seien die dahinter stehenden den Wind nicht gewohnt und könnten umstürzen. Relativ kurz ging man darüber hinweg und informierte nun über den geplanten Bauabschnitt 3a-3c, der von 2014 bis 2016 dauern und im Oktober am Waldfriedhof beginnen soll. Es werden von der MVV Wasser-, Gas- und Stromleitungen umgelegt und bei dieser Gelegenheit auch saniert. Jeweils circa 60 Hausanschlüsse sind hiervon betroffen. Die Kosten trägt die MVV bis zum Hausanschluss im Gebäude. Die betroffenen Hausbesitzer werden am 24. März in einer gesonderten Veranstaltung informiert.

In sieben Bauabschnitten sind die Arbeiten an der Waldpforte aufgeteilt. Hierfür gibt es ein Verkehrskonzept, das Verkehrsführung und Umleitungen, Schulwegepläne und eine neugeschaffene Aus-/Einfahrt an der Waldstraße/Düppelweg beinhaltet.

Erster Bürgermeister Specht „will Gegner der Stadtbahn Nord zu Befürwortern machen“; für diesen Ausspruch gab es kurz Gelächter. Aber die folgende Diskussion mit den Bürgern war sachlich und zielorientiert. Christian Scharff betonte, dass jederzeit, auch im Anschluss an die Veranstaltung, Gelegenheit sei, mit Vertretern der MVV und rnv Gespräche zu führen. *schi*

Inhalt

Seite 2 Faszination Schwarzweißfotografie

Seite 3 Altrheinfähre wieder fahrbereit

Seite 4 110 Jahre Lena Maurer

Seite 6 Rücksicht nehmen auf Kröten

Seite 7 Fit & Gesund in den Frühling

Seite 9 Mannheimer „Narren“ erobern Berlin

Seite 11 Spielvereinigung lud zum Schlachtfest

Seite 12 Termine

Aktuelle Nachrichten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Internet unter:

www.stadtteil-portal.de

und auf facebook!

Tartanbahn beim TSV Schönau stark beschädigt

Stadtverwaltung sagt Unterstützung zu

SCHÖNAU. Die Tartan-Laufbahn der Bezirkssportanlage Mannheim-Schönau ist durch Wurzeleinwuchs in die Bahn beschädigt und kann nicht mehr gefahrlos benutzt werden. Der Badische Sportbund hat daraufhin die alljährlich stattfindenden Schüler- Mehrkampfmeisterschaften für 2013 und 2014 abgesagt.

Bei einem Vorort-Termin besichtigte Stadtrat und sportpolitischer Sprecher der CDU Bernd Kupfer die starken Schäden an der Laufbahn beim TSV Schönau. Mit dabei waren auch Vorstandsmitglieder des 360 Mitglieder starken TSV 47, Karlheinz Steinbach (Geschäftsführer), Michael Schmitt (Leichtathletik), Margot Massoth (Finanzen), August Mehl sowie Bezirksbeirat und TSV-Mitglied Jürgen Danisch.

Den Einbau der Tartan-Laufbahn hatte die Stadt Mannheim im Jahr 2001 beauftragt. Wie die Verantwortlichen des Vereins TSV Schönau mitteilen, ist beim Einbau versäumt worden, einen nötigen Wurzelschutz einzubringen, obwohl die damals Verantwortlichen des Fachbereichs Sport und Freizeit darauf hingewiesen wurden.

Eine Reparatur der Laufbahn würde 80-90.000 Euro kosten, für die der Verein in Vorkasse treten sollte. „Dies kann auf keinen Fall dem Verein angelastet werden und ist auch nicht Bestandteil des Pachtvertrages vom Jahr 2000“, unterstützt Stadtrat Bernd Kupfer den Verein in seinen Bemühungen.

Die Tartan-Laufbahn ist die einzige dieser Art in Mannheims Norden und wird von vielen Sportvereinen, auch aus Sandhofen, Käfertal und Waldhof, genutzt. Auch die Schüler des Johanna-Geissmar-Gymnasiums nutzen die nahegelegene Sportanlage, außerdem für ihren Sport- und Leistungskurs. Über 110 eigene Leichtathleten, Kinder und Jugendliche nutzen normalerweise die Tartanbahn, so Michael Schmitt.

Nun fordert die CDU-Fraktion Sanierungsmaßnahmen an der Tartan-Laufbahn auf der Sportanlage des TSV 1947 Mannheim-Schönau e. V., die voraussichtlich schon bald umgesetzt werden können, da der CDU-Antrag in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit auf der Tagesordnung war. Sportbürgermeister Lothar Quast äußerte, dass die Stadtverwaltung den Verein bei den notwendigen Sanierungsmaßnahmen unterstützen wird. Die genauen Hilfsmaßnahmen dafür wolle die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen den Mitgliedern des Ausschusses als Beschlussvorlage vorstellen. *schi*

Michael Schmitt und Bernd Kupfer besichtigen die Wurzelschäden an der Tartanbahn des TSV Schönau. Foto: Schillinger

Die Menschen erreichen

Hannelore Dänzer ist neue Vorsitzende der Stadtsynode

Die neue Vorsitzende der Stadtsynode Hannelore Dänzer mit ihrem Vorgänger Friedhelm Klein (r.) und Dekan Ralph Hartmann. Foto: zg

MANNHEIM. Mit großer Mehrheit ist Hannelore Dänzer auf der konstituierenden Sitzung der Stadtsynode bereits im Februar zur neuen Vorsitzenden gewählt worden. Damit steht erstmals eine Frau an der Doppelspitze der Evangelischen Kirche in Mannheim, die vom hauptberuflichen Dekan und der ehrenamtlich tätigen Synodenvorsitzenden geführt wird. Die Anfrage, als Vorsitzende des wichtigsten Entscheidungsgremiums des Stadtkirchenbezirks zu kandidieren, sei verbunden mit der Bereitschaft, sich „gefühlt auf einen Halbtagsjob einzulassen“, den man nur ganz oder gar nicht machen könne, so Dänzer. Reichhaltige Erfahrungen bringt die 61-Jährige mit: Seit 24 Jahren ist sie in Sandhofen als Kirchenälteste aktiv, davon seit 18 Jahren als Synodale und Mitglied im Finanzausschuss. In der letzten Legislaturperiode war sie Vorsitzende der Region Nord und Mitglied im Stadtkirchenrat. Die gelernte Industriekauffrau ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.

Bei den Themen, die derzeit und künftig „mit Dringlichkeit vor uns stehen“, wolle sie sich nun auch als Synodenvorsitzende mit ganzer Kraft einbringen. Herausforderungen wie beispielsweise der Sanierungsstau der kirchlich genutzten Gebäude oder die Zusammenführung weiterer Gemeinden müssten gestaltet werden. Die evangelische Kirche stehe vor Aufgaben, „die sehr konkret den Alltag der Menschen berühren und die ganz unmittelbar zusammenhängen mit Kirche-Sein hier vor Ort“. Auch mit Blick auf die Mitgliederzahlen stelle sich die zentrale inhaltliche Frage, wie Kirche die Menschen erreiche. Bei aktuellen Themen wie beispielsweise der Armut solle Kirche Position beziehen. „Von uns als Stadtkirche werden konkrete Antworten erwartet, wollen wir weiter als wichtiger Baustein unseres Gemeinwesens anerkannt werden“, betonte Dänzer. Die Nord-Nachrichten sprachen aktuell mit Frau Dänzer über ihre neuen Aufgaben. *schi*

Fortsetzung auf Seite 2

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621.1673155
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung.
3-4 ZKB ETW kurzfristig freiwerdend.
MEINE NR.1
Uwe Dessloch
Brandinspektor
„... Großes Kompliment. Sie sind fast so schnell wie die Feuerwehr!"
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert "nur 6,30 €"
Mo. Spaghetti, Zucchinisoße mit Tomatenstücken, Karottensalat, Milchreis
Di. Pfälzer Saumagen, Sauerkraut, Kartoffelpüree, Pudding
Mi. Hähnchenfleisch, Frühlingssoße, Reis, Karottensalat, Frisches Obst
Do. Schweinebraten, Rahmsoße, Nudeln, Weißkrautsalat, Waffelröllchen
Fr. Gemüseschnitzel „Hawaii", Curysoße, Reis, Salat, Fruchtjoghurt
Sa. Rinderbraten, Soße, Nudeln, Karottensalat, Riegel
So. Schweinerückensteak Zig. Art, Buttergemüse, Kartoffelgratin, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 39 37

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-789 67 93

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10
Fax 0621/748 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/b85473

Koch / Jungkoch
als Aushilfe für die Wochenenden ab sofort gesucht
Edles Restaurant
Rebhaus im Weber-Hotel
www.edles-restaurant.de
tel. 0621/7817791

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Wieso immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroservice-nra.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Youngster
DAS DESIGNHOTEL IN MANNHEIM
www.youngster.biz

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 • Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-12.30 & 15-17.30 Uhr; Sa: 9.30-12.30 Uhr
Ersatzteile für alle Staubsauger
F. Holubtsenko
Staubsaugerzubehör

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
• Pflege und Betreuung für Menschen mit Behinderung
• Mobile Alten- und Krankenpflege
• Familienpflege
• Demenzbetreuung
• Verhinderungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
HAUSPFLEGE FAMILIENHILFE
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 334 | 68305 Mannheim

Die Menschen erreichen

Interview mit Hannelore Dänzer

NONA: Was möchten Sie als Frau an der Spitze der Stadtsynode anders machen?

Dänzer: Mein Vorgänger Friedhelm Klein hat dieses Amt sehr prägnant ausgefüllt. Mir geht es darum, diese erfolgreiche Tätigkeit weiterzuführen und mit meinem persönlichen Stil zu füllen.

NONA: Gibt es besondere Ziele für den Mannheimer Norden?

Dänzer: Der Mannheimer Norden ist Teil der Bezirksgemeinde, für die ich in meinem neuen Amt insgesamt Mitverantwortung übernommen habe. Zukunftsweisend wird für den Norden und die drei weiteren Regionen sein, dass die Gemeinden sich stärker untereinander vernetzen, voneinander lernen und zusammenwirken.

NONA: Bleiben Sie weiterhin Älteste in Sandhofen?

Dänzer: Ja, ich bin kürzlich bei den Kirchenwahlen für weitere sechs Jahre als Kirchenälteste gewählt worden und fülle dieses Amt weiterhin mit viel Engagement und Freude aus.

NONA: Werden Sie weiterhin die Zeit haben, bei PX de Dome mitzuwirken?

Dänzer: Weiterhin gehöre ich zum Team von PX de Dome und bleibe diesem stark verbunden.

Faszination Schwarzweißfotografie

GARTENSTADT. Vor nunmehr 19 Jahren fand in der Galerie Formstein von Hans Kaufmann die erste Ausstellungseröffnung statt und die Anzahl derer beträgt seither 68. Im Mittelpunkt der aktuellen Sammlung stehen dabei zurzeit Werke des Fotografen und Gestaltungskünstlers Peter Krahe, der seinen großformatigen Schwarzweißfotografien durch eine spezielle Technik eine besondere Ausstrahlung verleiht. „Noch ist der Wahlallgäuer Künstler ein Geheimtipp, doch mit seinen eindrucksvollen Infrarotfotografien wird sich dies bald ändern", ist sich Karl Kaufmann in seiner Ansprache sicher. „Diese wunderschöne Landschaft treibt mich an", beschreibt Peter Krahe sein Schaffen, das er Berufung nennt.

Die Infrarotfotografie arbeitet in dem gerade nicht mehr mit dem menschlichen Auge wahrnehmbaren Rotbereich, hat aber nichts mit Wärmebildtechnik zu tun.

Zu den Besonderheiten dieser Technik gehört, dass Dunst in der Luft nahezu unsichtbar wird, Blattgrün wird weiß abgebildet, blauer Himmel wird dunkel und Wolken fast schneeweiß. Hierbei erlaubt das Weglassen der Farbe den Blick des Betrachters auf das Wesentliche. Und dies bei Motiven, die aus einer Distanz von 23 Kilometer Entfernung aufgenommen werden können und dann mittels einer aufwendigen und langwierigen Technik bearbeitet werden, bis das Werk zur Ausstellung fertig ist.

So entstehen Krahes Fotografien mit ganz eigener Anmutung. Seine Bilder zeigen dabei das Wesentliche der Allgäuer Natur. Sie drücken dabei gelassene Stimmung, Lebensfreude und Verträumtheit aus. Im Zentrum stehen auch die Dolomiten, hier besonders Kirchtürme und Hütten. Skulpturen in verschiedenen Materialien wie Holz, Speckstein oder Schwarzschiefer sind ebenfalls Ausdruck von Krahes Vision, aus Impressionen seiner Umwelt Kunst zu erschaffen. Umrahmt wurde die Vernissage von Andreas Finger am Klavier.

Die Ausstellung ist noch bis zum 6. April geöffnet: Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag von 10 bis 12 Uhr. Finissage am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr. Informationen zum Künstler unter: www.krahepeter.de. *dol*

Künstler Peter Krahe mit Ehefrau Gerti (Mitte) zusammen mit Hans und Karl Kaufmann bei der Vernissage. Foto: Dolenz

Freie Wähler servieren politisches Kabarett zum Aschermittwoch

MANNHEIM. Was beim politischen Aschermittwoch zum guten Ton gehört, stellte das Jugendkabarett „Freschi Gosch" mit Ausschnitten aus seinem aktuellen Programm „Die Demografie kann uns mal!" eindrucksvoll unter Beweis. Ein junger Mann sinniert in der Kneipe über seine Geliebte, das Auseinanderleben und die Sorgen des Alltags. Es dauert geraume Zeit, bis die rund 130 Zuhörer im Casino der Inter-Versicherungsgruppe die Metapher durchschauen. Bei der Geliebten handelt es sich um Mannheim, deren Schönheit sich erst auf den zweiten Blick erschließe. Derzeit sei „ihr Körper eine einzige Großbaustelle" und sie „kommt jedes Mal mit einem neuen Hirnfurz um die Ecke". Das Spannungsfeld zwischen der Liebe zur Heimatstadt und Problemen wie Zuwanderung oder Konversion thematisierte das Lied „Die Stadt ist ein Teil von mir – quadratisch, praktisch, unzensiert".

Stadtrat Roland Weiß dankte Jürgen Brecht von der Jugendförderung der Stadt Mannheim für die Leistung des Schüler-Ensembles, das zeige, dass sich die Jugend sehr wohl für Politik interessiere. Besser hätten die Freien Wähler – Mannheimer Liste (ML) ihr eigenes Programm kaum in Szene setzen können. Nach Ansicht des ML-Vorsitzenden Holger Schmid spiele Mannheim seine Stärken als Erfinderstadt des Automobils oder die Bedeutung der Stadtteile zu wenig aus. Nicht nur mit Blick auf Stadtparks und BUGA gelte es, erst Leuchttürme zu erhalten, bevor Neues entwickelt werde. Christa Krieger, Vorsitzende der Freilichtbühne, belegte in einem historischen Streifzug durch die Quadratestadt, dass viele Probleme nicht neu sind. „Zufriedene Bürger gibt´s nicht mehr", beklagte schon Hermann Waldeck in seinem Gedicht „Einst und jetzt» vor über 100 Jahren. Begleitet von Joachim Schäfer trug Krieger das fast in Vergessenheit geratene Lied „Alt Mannheim, meine Vaterstadt, Dich hab ich ewig lieb" von Hanns Glückstein vor.

ML-Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Achim Weizel stellte in einem launigen Schlusswort fest, dass der Humor nicht zu kurz gekommen sei, es am Wahltag aber um ernste Dinge gehe. Darauf stimmte er die Gäste ein, bevor er zum Heringsessen überleitete. *sts*

Christa Krieger bei ihrem Vortrag. Foto: Offen

EDITORIAL

Keine Eiszeit in Europa!

Liebe Leserinnen und Leser,

statt den Fall von Uli Hoeneß als tragischem Helden zu kommentieren, möchte ich mich einem anderen, selbst ernannten Helden widmen, der die Welt seit Wochen in Atem hält: Wladimir Putin. Ich hätte nie gedacht, dass 25 Jahre nach der deutschen Einheit wieder vom „Kalten Krieg" die Rede sein würde. Der Autokrat provoziert Europa und die Welt, in dem er „neutrale" Schutztruppen auf der autonomen Krim stationiert und im Eiltempo ein „demokratisches" Referendum zur Angliederung an Russland abhalten lässt, dessen Ausgang schon vorher klar war. Durch Tschernobyl und die Fußball-Europameisterschaft ist uns bewusst, wie nahe die Ukraine bei Europa liegt. Jetzt soll das fragile, um eine Neuausrichtung bemühte Land als Schauplatz für ein Muskelspiel der einstigen Supermächte herhalten. Russland leidet unter Phantomschmerz der abgetrennten Sowjetrepubliken, die heute beim alten Erzfeind USA und der NATO Schutz suchen.

Anstatt auf Glasnost und Perestroika, setzt Präsident Putin gezielt auf alte Feindbilder und Medienkontrolle, um seinen Machtanspruch nur allzu offensichtlich zu festigen. Der Ex-KGB-Funktionär schürt die Angst vor Faschismus und westlichem Werteverfall. Zugleich gibt er sich mit der Olympiade in Sotchi und als Beschützer französischer Steuerflüchtlinge und amerikanischer Whistleblower weltoffen. Wohlhabende Russen wissen die Vorzüge des Kapitalismus in der westlichen Welt sehr wohl zu schätzen. Russland kann sich keine politische und wirtschaftliche Isolation leisten, und Europa keine Eiszeit mit dem großen Nachbarn, der zur Zarenzeit noch Teil einer gemeinsam blühenden Wissenschafts- und Kulturlandschaft war. Deutschland kommt in diesem Fall eine diplomatische Schlüsselrolle zu, haben wir doch durch die frühere Teilung als einziges Land in Europa beide Seiten des Eisernen Vorhangs kennengelernt.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 12/13 vom Dezember 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Schönau/Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg	
Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

Wieder freie Fahrt entlang der Waldstraße

Stadtbahn Nord im Teilbereich offiziell fertiggestellt

Begutachtung an der Waldstraße durch Michaela Diehl, Georg Jäger und Andrea Böttger (RNV), Stadtrat Konrad Schlichter und Ersten Bürgermeister Christian Specht (v. l. n. r.). Foto: Dolenz

GARTENSTADT. „Die Bauphase 1b ist hiermit offiziell abgeschlossen“, verkündete Erster Bürgermeister Christian Specht im Rahmen einer Begehung vor Ort. Zusammen mit den Stadträten Konrad Schlichter, Ralf Eisenhauer und Rolf Dieter sowie Verantwortlichen der Rhein-Neckar-Verkehrs AG (RNV) erläuterte Specht die Umsetzung der Maßnahmen in der Waldstraße hierbei im Einzelnen. Zwischen der Einmündung Kasseler Straße und Am Hain ist auf der Südseite der Waldstraße eine 540 Meter lange Lärmschutzwand errichtet worden, auf der Straße wurden 870 Meter Doppelgleise verlegt und eine Haltestelle an der Kasseler Straße errichtet. In diesem Zuge wurden 36 Bäume gefällt, wofür aber bereits Ausgleichspflanzungen vorgenommen wurden. Die Baustellenbeauftragte der RNV Andrea Böttger legte dar, dass das Projekt bis auf kleinere Aufräumarbeiten voll im Zeitplan liege und die Arbeiten an der Stadtbahn Nord bereits fließend in den Bauabschnitt 2 in der Hessischen Straße übergegangen seien. Dem Thema Lärmschutzwand auf der Südseite der Waldstraße erteilte Specht eine Absage: „Auf dieser Seite ist die Straße nicht angetastet worden, deshalb besteht hierauf kein Anspruch.“ Nach der Inbetriebnahme der Stadtbahn soll die Situation aber nochmals geprüft werden. Die Wand an der Nordseite der Straße sieht man seitens der Stadt und der RNV als gelungen an. Durch die Sichtfenster und den hellen Anstrich wirke sie freundlich und einige Anwohner hätten sich bereits als Paten für die Pflege des dahinterliegenden Grünstreifens angeboten. Der Ausblick auf den Bauabschnitt 3, der 2015 beginnen wird, ist für Christian Specht „ein sehr sensibles Thema“. Denn hier sei die Akzeptanz der Anwohner am geringsten gewesen. Einige Unruhe schaffte hier ja kürzlich bereits die Fällung der Bäume in der Waldpforte, die die Gartenstädter als schmerzlich empfanden und die Straße sehr unschön und kahl wirken lässt. Unter den Anwesenden der Begehung, zu denen auch Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl und der Baustellenbeauftragte Georg Jäger zählten, sprach Stadtrat Konrad Schlichter die Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Waldstraße/ Waldpforte an: „Der gesamte Verkehr aus der Gartenstadt läuft über die Waldpforte und nicht nur zu den sogenannten Stoßzeiten bilden sich oft lange Schlangen, die sich auch bis an den Freyaplatz ziehen.“ Eine weitere „Einflugschneise“, die durch eine Gewährung des Linksabbiegens von der Waldstraße in den Düppelweg Entlastung bringen könnte, sieht Specht kritisch. Er setzt eher auf eine angepasste Ampelschaltung.

„Eine Aufwertung der Infrastruktur“ ist laut Specht die Tatsache, dass bei der Gleislegung gleich die Hohlräume des sich im Untergrund befindlichen Sandbodens mit beseitigt worden seien. Und da im Kreuzungsverlauf zentrale Versorgungsleitungen der Stadt liegen, sollen beim Bauabschnitt 3 die individuellen Wünsche der Anwohner bezüglich der Anschlüsse Haus für Haus berücksichtigt werden. *dol*

MEINE MEINUNG

Ich bin ja dafür, aber …

Eigentlich wollte die Verwaltung die Bürger vor und während der Baumaßnahmen zur Stadtbahn Nord „mitnehmen“, so die Aussage des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz. Es gab auch in der Folge eine Reihe von Bürgerversammlungen zum Thema, aber immer wieder wurden die Anwohner und Einzelhändler von Maßnahmen überrascht, die „nicht vorhersehbar“ waren.

So wurden zum Beispiel von der MVV zum Jahreswechsel Bauarbeiten in Auftrag gegeben, Wasserleitungen im Kreuzungsbereich Waldstraße/ Hanauer Straße/ Waldpforte wegen der Stadtbahn Nord zu verlegen. Wochenlange ständig wechselnde Verkehrswege sorgten für lange Staus auf der Riedbahnbrücke und in der Waldstraße. Momentan ist die Kreuzung wieder frei, doch die nächste Baumaßnahme ist schon angekündigt; die Verlegung der Gleise in die Waldpforte. Der Bürger fragt sich, ob es wirklich nicht möglich war, die Bauarbeiten so zu terminieren, dass nur einmalig eine Verkehrsbehinderung auftritt. Ganz „fixe“ Verkehrsteilnehmer querten, um den Stau zu umgehen, verkehrswidrig die Waldstraße und bogen in den Düppelweg ein. Nun wurde diese „Umgehung“ für die Dauer der Bauarbeiten legalisiert, es wird eine reguläre Abbiegespur geschaffen, um so die Kreuzung Waldpforte zu entlasten.

Doch so richtig unglaubwürdig hat sich die Verwaltung mit der „Holzaktion“ am Waldfriedhof gemacht. Auf Plänen, die auch im Internet auf der Seite www.stadtbahn-mannheim-nord.de zu sehen sind, und bei allen öffentlichen Vorstellungen war zu sehen, dass zwar in den Waldbereich eingegriffen wird, aber noch eine ganze Reihe großer Bäume stehen bleibt. Nun wurde dort ein „Kahlschlag“ durgeführt, der Orkan „Lothar“ ähnelt. Mit der Begründung, die Bäume könnten während der Bauarbeiten umstürzen, wurde dort vom Forstamt Mannheim Tabula rasa gemacht.

Ich dachte immer, dass kompetente Mitarbeiter in der Stadtverwaltung alle Eventualitäten vorher in Erwägung ziehen; dem ist anscheinend nicht so. Ich gestehe, ich war und bin für die Stadtbahn Nord, aber auch ich habe mit Entsetzen vor der abgeholzten ehemaligen Waldfläche gestanden. So stellt sich wieder die Frage: Wo wurde der (mündige) Bürger hier mitgenommen, und wer ist schuld an diesen Nichtinformationen? Das meint

Klaus Schillinger

Ein trauriger Anblick, das ehemalige Waldgelände vor dem Waldfriedhof. Foto: Schillinger

Altrheinfähre wird ab Frühjahr 2014 wieder fahren

Auch Fähren benötigen einen „TÜV“

Die Altrheinfähre, eine beliebte Fährverbindung zwischen Sandhofen und der Friesenheimer Insel. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Im Spätsommer vergangenen Jahres haben die Nord-Nachrichten beim Sandhofer Bundestagsabgeordneten und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner angefragt, wie zukünftig die Querung des Altheinarmes zwischen Dehus und Xylon-Werft stattfinden wird. Fakt war, dass die Fährverbindung über den Altrhein nur an wenigen Tagen des Jahres 2013 stattgefunden hat.

Nach Auskunft des Abteilungsleiters des Fachbereichs Tiefbau der Stadt Mannheim, Herrn Scheid, waren der Grund der Ausfälle unter anderem auch technische Störungen an der über 100 Jahre alten Fähre. Nachdem die Maschine wieder lief, kam das nächste Problem. Auch Fähren benötigen eine Art „TÜV“, und der TÜV der Altrheinfähre war abgelaufen. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim war wegen der geänderten Gewässerordnung nicht mehr dafür zuständig. Die Zuständigkeit lag nun bei der unteren Wasserschutzbehörde, die auch bei der Stadt angesiedelt ist. Da die Zuständigkeit für Fährbetriebe aber auch bei der Stadtverwaltung liegt, hatten alle Beteiligten ein Problem: Die Stadt Mannheim kann der Stadt Mannheim keine Genehmigung erteilen!

Mittlerweile ist doch wieder das Wasser- und Schifffahrsamt Mannheim als Bundesbehörde zuständig und hätte genehmigen können. Doch nun hat die Schiffsuntersuchungskommission erkannt, dass die Fähre einen neuen Antrieb benötigt, statt Dieselmotor nun einen Elektromotor. Ausnahmen sind auch nicht über Bestandsschutz zulässig. Es wurde ein neuer Elektromotor eingebaut und die Schwimmfähigkeit der Fähre wiederhergestellt. Doch das Prüfsiegel bis Ende der Saison am 30. September 2013 wurde nicht erteilt und somit stand die Fähre wieder still.

Zwischenzeitlich hat die Fähre die Prüfung erfolgreich absolviert, das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim das Prüfsiegel erteilt und die Fähre entspricht nun dem neuesten technisch erforderlichen Stand. Unter anderem wurde ein Funk- und Radarsystem eingebaut. Nun könnte/kann die Fähre im kommenden Frühjahr wieder in Betrieb genommen werden und die Tourgänger, die auf dem amtlichen Europäischen Radwanderweg unterwegs sind, müssen nicht an einer stillstehenden Fähre umkehren.

Die Stadt Mannheim lässt verlauten, dass sie nichts gegen eine Privatisierung des Fährbetriebes hätte. Es gibt auch einen Interessenten, aber fraglich ist, ob eine Privatisierung rechtlich möglich ist. *schi*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwertheizkessel Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene
- Notdienst
- Sanierung von Trinkwasserleitungen

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 37 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 06 288 | Fax: 0621/78 88 298
E-Mail: info@dcapro.de | Web: www.dcapro.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Rolf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobeta
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vbank.de
Telefon 0621 1212-11212
Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 - 75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

LEISTUNGSSCHAU
der GDS NECKARAU
Rheingoldhalle
29. & 30. März 2014
Täglich 11-18 Uhr
Weitere Infos unter
www.stadtteil-portal oder
unter www.gds-neckarau.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Besuchen Sie unseren Stand auf der GDS-Leistungsschau in Neckarau Rheingoldhalle am 29.3. und 30.3.2014
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46 · 68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 130 · Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

"Wenn es keinen Spaß macht, ist es kein Auto"

Sagte Akio Toyoda, Toyota- und Lexus-Chef, bei seinem Amtsantritt.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621 /751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 65 oder 0621/97 28 12
Mobil: 0171 76 36 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@t-online.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
FIAT 500 C 1.2 Lounge
Black · 53.331 km · EZ: 03 / 2011
51 kW (69 PS) · 1242 ccm · TÜV/AU: neu
Angebot 9.390 €
ABS mit EBD
Airbag Fahrer und Beifahrerseite
Kopfairbag vom Fahrerseite
Seitenairbags vorn
Außenspiegel el. verstellbar, beheizb.
Fensterheber vorn u. ZV
Feuerlöscherpulver EPS
Follow-me-Home-Funktion der Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer
Funkfernbedienung für Zentralverriegl.
5-Gang-Schaltgetriebe
Schaltknauf in Leder
Heckscheibenheizung
Klimaanlage FCKW-frei
Lackfarbe: Mohnweiß Blue
Lederlenkrad mit Radiobedienung
Pelzet: Chrom, Rauchen
Parkassistent hinten, Wegfahrsperre
Autoradio mit CD-MP3-Spieler
HIFI-System „Intermezzo"
Reifenreparaturkit
Felgen: Leichtmetall 15", 12 Spei.
Räderbolzen gegen Diebstahl
Scheinwerfer regulierbar
Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
Gartenzaun + Gartenhilfe
Beifahrersitz mit Tische
Fahrzeug hätscheln/verwöhnen
Info: Kinderbetreuung
Stoßfänger in Wagenfarbe
Tagfahrlicht
Funkfernsprechanlage Bluetooth
Trip-Computer
Multi-Stage-Verfeck multiSelect
Wärmeschutzverglasung
Finanzierung FGA Bank Germany
Anzahlung 2.000,00 € · Netto-Darlehensbetrag 7.390,- €
Laufzeit 72 Monate · Rate pro Monat 129,- €
Zinl.-(Schluß-) Rate 0,- € · Effektiver Jahreszins 4,49%
Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,49 % · max. Bearbeitungsgebühr 0 % · sonstige Kosten 40,- € · Finanzierungsendpreis 9.114,00 € · Mehrwertsteuer ist ausweisbar
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

WIR MACHEN FRÜHJAHRSPUTZ!
KOMMEN SIE VORBEI UND STAUBEN EINEN UNSERER MAZDA VORFÜHRWAGEN AB!

Serie	PS	KM-Stand	Listenpreis	Unser Angebot	Ersparnis*
M 2	75	475 km	16.990 EUR	12.950 EUR	4.040 EUR
M 3	150	3.574 km	25.020 EUR	18.950 EUR	6.070 EUR
M 5	150	6.969 km	26.220 EUR	19.750 EUR	6.470 EUR
M 6	129	30.500 km	31.240 EUR	17.950 EUR	13.290 EUR
M 6	165	4.853 km	31.140 EUR	24.750 EUR	6.390 EUR
CX 7	173	8.304 km	34.490 EUR	27.490 EUR	6.700 EUR

Kraftstoffverbrauch innerhalb/außerhalb Ortsteil kw: 8,9-3,9 l/100 km; CO_2-Emissionen in kombinierter Betriebsart: 188-104 g/km. Effizienzklasse A bis E.
* Preisvorteil gegenüber der UVP der Marke Mazda Gebrauchtwagen für ihn für diesen vergleichbar ausgestattetes, nicht geschlossenes Neuwagen. Abbildung nicht Ausstattungsmäßig Auswählung.

Autohaus ivancan ... aus Liebe zum Auto
INKL. 500 € TANKGUTSCHEIN
Autohaus Ivancan GmbH
Eppelheim: 30 · 69126 Heidelberg · 06221 370000
Heinsheim: 13 · 69250 Mannheim · 0621 8*3017
Sandhofer Str. 10 · 68307 Ludwigshafen · 0621 6000000
WWW.IVANCAN.DE · INFO@IVANCAN.DE
Besuchen Sie uns unserer Facebook-Seite:
www.facebook.com/www.ivancan.de

Lena Maurer bleibt unvergessen

110 Jahre „Engel von der Schönau"

SCHÖNAU. Am 9. April 1904 kam „Magdalena" in München auf die Welt. Ihr Vater, der spätere Heidelberger Bürgermeister Josef Amann, ist 1910 mit der Familie nach Mannheim gezogen. Magdalena, liebevoll „Lena" genannt, besuchte hier die Schule. Danach arbeitete sie als Stenokontoristin bei der Unterbadischen Verlagsanstalt und wurde dort Abteilungsleiterin. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten verlor die seit 1924 der SPD angehörende Lena Amann ihre Arbeitsstelle. Um die Existenz ihrer elterlichen Familie zu sichern, hat sie in dieser Zeit in Mannheim ein Lebensmittelgeschäft betrieben.

Nach ihrer Heirat mit Daniel Maurer widmete sie sich ab 1937 dem Hausfrauendasein. 1940 wurde sie zunächst bei einer Maschinenbaufirma, danach im Schlachthof dienstverpflichtet. Noch unter dem Eindruck von zwölf Jahren Nazi-Terror unterstützte Lena Maurer nach Kriegsende aktiv den Aufbau eines demokratischen Staatswesens und betätigte sich fortan politisch. Seit 1946 im Vorstand der Mannheimer SPD, ist sie 1949 in den Landtag eingezogen. Nachdem sich bei der Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 eine Mehrheit der Wahlberechtigten für die Bildung eines Südweststaates entschieden hatte, wurde Lena als eine der wenigen Frauen 1952 in die Landesversammlung gewählt. Sie hatte einen wichtigen Anteil an der Gründung des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg. Nach ihrem Ausscheiden 1968 aus dem Landtag wurde sie in den Mannheimer Gemeinderat gewählt, dem sie bereits von 1948-1951 angehört hatte. Seit 1974 war sie verwitwet und beendete 1980 ihre politische Laufbahn. Für ihre vorbildliche Arbeit erhielt sie das Große Bundesverdienstkreuz, die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und den Ehrenring der Stadt Mannheim. Als erste Frau wurde sie 1979 mit der Schönauer Bürgermedaille ausgezeichnet.

20 Jahre lang hat Lena Sprechstunden in der Schönau-Schule abgehalten und vielen Bürgern bei ihren Problemen geholfen. Eine der Schönauer Frauen, die in diese Sprechstunde kamen, hatte einst ihrer Freude über Lenas Hilfe mit dem Ausruf „Sie sind ja ein Engel" zum Ausdruck gebracht. Von da an hatte die beliebte Politikerin ihren Spitznamen „Engel von der Schönau" weg.

Nach einem längeren Aufenthalt im Ida-Scipio-Heim verstarb Lena am 25. Dezember 1990. Ihr Grab befindet sich auf dem Bergfriedhof in Heidelberg. Im Oktober 1992 wurde die vom KIG Vorsitzenden August Mehl angeregte Benennung des Marktplatzes in Schönau als „Lena-Maurer-Platz" vom Gemeinderat beschlossen.

Gedenken an Lena Maurer

Die aus Peking stammende und eine Zeit lang in Schönau lebende Künstlerin Deng Xiaomei eröffnete im April 2004 musikalisch die Feier zu Ehren Lena Maurers im Siedlerheim. Mit Dr. Peter Kurz, Dr. Norbert Egger und Lothar Quast waren gleich drei Bürgermeister sowie Landtagsabgeordnete, zahlreiche Gemeinde- und Bezirksbeiräte erschienen. Albert Christ, Altstadtrat und Weggefährte Lena Maurers, erinnerte am Ende der Rednerliste, dass sie mit Werner Nagel MdB und Kulturbürgermeister Manfred David gegen erbitterten Widerstand mitgeholfen habe in Schönau ein Gymnasium einzurichten. August Mehl und Heinz Nuber waren der Meinung, dass man dieser besonderen Frau aus Dankbarkeit eine Ausstellung widmen sollte. Zu treuen Händen erhielten sie von Lenas Schwester Lore Römer sämtliche Auszeichnungen, Urkunden und Dokumente sowie von der Tochter Anne und Patenkind Magdalena Bilder und Schriftstücke. Auch vom Stadtarchiv wurden Kopien von Zeitungsausschnitten und Schriftstücken zur Verfügung gestellt. Alles wurde für die Lena-Maurer-Ausstellung verwendet und im Schönauer Bunkermuseum ausgestellt.

Zum vierten Mal verlieh die SPD Schönau im vergangenen Jahr bei der Weihnachtsfeier im Siedlerheim den Lena-Maurer-Preis. Nach Albert Schwärzler, Wolfgang Bielmeier, Peter Schork und Kurt Fitz erhielt den Preis 2013 die Vorsitzende und Stadträtin Andrea Safferling. Der Preis wird jährlich für wertvolle Verdienste im Stadtteil verliehen.

August Mehl/red

Eröffnung des Grün-Weiss-Waldfestes 1977 (v. l.): Fritz Geiger (Gesangverein) Lena Maurer, August Mehl (Fortuna), Horst Kleinhenz (Grün-Weiss), Peter Weng (Fortuna), Liesel Holzwarth (Naturfreunde). Foto: Archiv Mehl

„Edgar das gruselige Schlossgespenst"

TourneeOper Mannheim zu Gast in der Waldhofschule

WALDHOF. Gespenster in der Schulturnhalle, die auch noch ein Gruseldueil austragen – undenkbar, doch in der Waldhof-Grundschule hat sich genau das zugetragen. Sänger und Schauspieler der TourneeOper Mannheim führen Kinder kindgerecht an die klassische Musik heran, indem sie in die Schulen kommen und dort Theaterstücke aufführen. „Kinder haben einen unbeschwerten Zugang zur Musik, auch zur ‚ernsten' Musik. Diese Unbefangenheit nutzen wir und fördern sie", so die beiden Darsteller Dionisios Tsaousidis und Tanje Hamleh vor Beginn der Aufführung der Gruseloper.

In diesem Stück kämpfen das Zimmermädchen Violetta und Edgar das Schlossgespenst um das Erbe der verstorbenen Tante Agathe. Ein packendes Duell mit Kettenrasseln sowie viel Musik von Mozart bis Bizet erwartet die tapferen Zuschauer bei dieser am Ende doch nicht so gruseligen Kinderoper. Am Schluss siegt die Liebe und Violetta und Edgar wohnen dann künftig in trauter Zweisamkeit auf dem Schloss.

Unterstützung erhielten die beiden Schauspieler bei den zwei jeweils 60-minütigen Stücken jedes Mal von acht Schülerinnen und Schülern der Waldhofschule, die auch als Gespenster durch die Halle und über die Bühne zogen. Begeistert waren die kleinen Zuschauer bei der Sache, schüttelten sich, wenn Violetta an ihrer heißgeliebten Ameisenbeerenschokolade nippte, und kicherten, als sich Violetta keck auf den Schoß des einzigen männlichen Lehrkörpers Sascha Barembruch platzierte. Violettas Sopran und Edgars Bass-Bariton brillierten bei den Opernmelodien und zum Schluss sangen alle gemeinsam das Lied: „Willst du wirklich wissen, wie Gespenster leben? Hui, hui, hui".

Ermöglicht wurden die beiden Aufführungen auch durch einen Zuschuss aus dem Waldhofer Bezirksbeirat-Budget, wie Schulleiterin Monika Walz-Kurz dankbar verkündete.

schi

Dionisios Tsaousidis, Mitwirkende der Waldhofschule und Tanja Hamleh (v. l.) vor dem Schlussapplaus. Foto: Schillinger

Erweiterung des Bisongeheges im Käfertaler Wald

GARTENSTADT. Der Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e. V." (FDK) lud zu einem Pressegespräch in den Käfertaler Wald, an dem auch Forstdirektor Sebastian Eick sowie Förster Axel Dahlheimer und Vorstandsmitglieder des FDK teilnahmen.

Das Wildgehege am Karlstern, im wunderschönen Naherholungsgebiet Käfertaler Wald, wurde im Jahr 1967 mit Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eingeweiht. Damals wurde die Umzäunung von städtischen Mitarbeitern in freiwilliger Samstagsarbeit errichtet. Es wurden auf 2,5 ha 30 Bisons gehalten. 1994 wurde noch zusätzlich ein ausbruchsicherer Zaun um das Bisongehege installiert. Mit einer neueren Erweiterung um 3,0 ha auf 5,5 ha wird nun die Möglichkeit geschaffen, wieder mehr Tiere zu halten sowie kranke und neu einzugliedernde Bisons in einer Quarantäne-Station unterzubringen. Auch tragende Muttertiere können dann dort in Ruhe kalben.

Mit dieser Maßnahme wird die Zaunanlage, die aus stabilen Eisenträgern und dicken Verbindungsseilen besteht, auf 1.400 laufende Meter erweitert. Baubeginn war Mitte Februar und der Zaun soll Mitte April der Öffentlichkeit mit einer Einweihungsfeier übergeben werden. Die Erweiterung des Bisongeheges kostet rund 40.000 Euro, die bisher mit einem Spendenaufkommen von 7.000 Euro und mit einer Etatsumme in Höhe von 10.000 Euro aus dem städtischen Forstverwaltungs-Budget finanziell unterstützt wurde. So ist zurzeit noch eine Eigenanteilsumme von rund 20.000 Euro offen, die der FDK aufzubringen hat. Deshalb rufen die Freunde des Karlsterns zu weiteren Spenden auf. Bankkonto: Volksbank Sandhofen: IBAN: DE90670600310320910 16; BIC: GENODE61Ma3. Spender erhalten bei Bedarf eine Spendenbescheinigung.

zg/red

Andreas Hammner, Sebastian Eick, Roland Weiß, Bernd Pakebusch, Axel Dahlheimer (v. l.). Foto: zg

Ralf Rothermel leitet weiter die Geschicke der CDU Sandhofen

SANDHOFEN. Der CDU-Ortsverband Sandhofen hat in der Gaststätte Badischer Hof mit großer Mehrheit seinen bisherigen Ortsvorsitzenden Ralf Rothermel bestätigt. Ebenfalls wurden Wilken Mampel, Hagen Müller und Volker Herbel erneut als Stellvertreter gewählt. Das Amt der Schatzmeisterin bleibt weiterhin in den Händen von Birgit Folger-Siegmann. Als Schriftführer wurde Klaus Dieter Müller gewählt, der bisherige Amtsinhaber Wolfgang Steinmann stand nicht mehr zur Wahl. Der Ortsvorsitzende bedankte sich bei ihm für die geleistete Arbeit. Beisitzer wurden Horst Reubold, Gerhard Siegmann, Erich Schuster, Ilona Schuster und Bettina Mampel. In seinem Rechenschaftsbericht betonte Ralf Rothermel, dass der OV Sandhofen gemeinsam in den Gemeinderatswahlkampf ziehen werde und mit gleich vier Kandidaten (Wilken Mampel Listenplatz 14, Prof. Dr. Egon Jüttner LP 20, Ralf Rothermel LP 27 und Frank Loreth LP 35) mehrere Eisen im Feuer habe. Hier werden das Thema der Infrastruktur in Mannheims Norden und die sinnvolle Gestaltung des Coleman-Areals eine tragende Rolle spielen. Des Weiteren wird es auch in diesem Jahr erneut den traditionellen Starkbieranstich geben. Dieser findet am 29. April um 19 Uhr auf dem Mampelhof statt. Es konnte hierfür Erwin Teufel, Ministerpräsident a. D. von Baden-Württemberg, als Gastredner gewonnen werden. Hierzu werden schon heute alle interessierten Bürger eingeladen. *zg*

SPD Waldhof-Luzenberg bestätigt Vorstand im Amt

WALDHOF/LUZENBERG. Eine rundum gelungene Jahreshauptversammlung erlebten die Genossen des SPD-Ortsvereins Waldhof-Luzenberg. Die letzten zwei Jahre können nur als erfolgreich für den Ortsverein bezeichnet werden. Alle im Vorstand Aktiven wurden in ihrem Amt bestätigt!

DER Ortsvereinsvorsitzende Stefan Höß, der die Geschicke des Ortsvereins leitet, wurde von der Versammlung einstimmig für weitere zwei Jahre an die Spitze gewählt. „Ich danke allen Genossen für ihre Unterstützung und das erneute Vertrauen in mich", richtete er im Anschluss an die Wahl das Wort an die Genossen. „Ich danke auch allen Genossen, die sich für weitere zwei Jahre in ein Amt haben wählen lassen. Gemeinsam können wir die Arbeit im Stadtteil weiter maßgebend gestalten." Dazu zählen auch in Zukunft Themen wie die Neugestaltung des Taunusplatzes, durch die endlich „eine richtige Mitte in Waldhof" entstehen soll. Aber auch die Jugendarbeit auf dem Luzenberg sowie das Parkgeschehen stehen für den Vorsitzenden Höß oben auf der Schwerpunktliste.

ALS stellvertretender Vorsitzender stehen ihm dabei SPD-Stadtrat Rainer Spagerer und Bezirksbeirätin Sabine Seifert zur Seite. „Ich freue mich über meine erneute Wiederwahl", bedankt sich Rainer Spagerer bei den Genossen und zählt zu seinen Schwerpunkten u. a. Sportpolitik und Wohnungspolitik. Zur Kassiererin des Ortsvereins ist erneut Sabine Valentin gewählt worden. Gerlinde Huber bleibt Schriftführerin und wird die Arbeit der Genossen schriftlich weiter dokumentieren. Komplett ist der Vorstand mit den Beisitzern Stadtrat Joachim Horner, Theo Binder, Ursula Krattenmacher, Elke Kreuzer und Tim Kai Spagerer. *zg*

SCA investiert in die Zukunft des Standorts Mannheim

Erweiterung der Produktionskapazitäten

SANDHOFEN. SCA, global führendes Unternehmen für Hygiene- und Forstprodukte, investiert rund 10 Millionen Euro in eine hochmoderne Verarbeitungslinie am Standort in Mannheim. Damit erweitert SCA die Produktionskapazitäten des europaweit größten SCA-Werks. Die Investitionen in Mannheim sind Teil der stärkeren strategischen Ausrichtung der SCA auf das Hygienegeschäft. Bereits in den vergangenen Jahren investierte das schwedische Hygiene- und Forstprodukte-Unternehmen mehrere Millionen Euro in den Mannheimer Standort. Im Sommer 2013 wurde der Bau einer Haushaltstuch-Linie mit einem Investitionsvolumen im höheren einstelligen Millionenbereich beschlossen. Neben Optimierungen bei den Verarbeitungslinien werden außerdem die Lagerkapazitäten erweitert, um die Steigerung der Produktion auch logistisch bewältigen zu können. Die Arbeiten zur Standorterweiterung verlaufen zur Zufriedenheit der Werksleitung, wie Roger Schilling, Site Manager Mannheim, betont: „Die Investitionen der letzten und kommenden Jahre zeigen uns, dass SCA an die Zukunft des Standorts Mannheim glaubt. Das ist eine gute Nachricht für unsere Mitarbeiter und die Region." Für die kommenden Monate verspricht Schilling zahlreiche Produktinnovationen aus dem Hause SCA. „Der Standort Mannheim ist durch seine engagierten Mitarbeiter, kontinuierliche Investitionsleistungen und die hohe Produktqualität gut aufgestellt." So wurde das im zweiten Halbjahr 2013 eingeführte Toilettenpapier Zewa Soft Das Verwöhnzarte – mit einem Hauch von Mandelmilch zum Produkt des Jahres 2014 in Gold gewählt.

Am Standort Mannheim wird seit 130 Jahren Papier produziert, seit 1995 für die schwedische SCA. Das Werk Mannheim besitzt als Einziges eine integrierte Produktion, d. h., die gesamte Verarbeitungslinie vom Rohstoff Holz bis hin zu fertigen Hygienepapieren findet vor Ort statt. Rund 1.200 Mitarbeiter stellen jährlich rund 279.000 Tonnen Papier her, die zu Taschentüchern, Toilettenpapier und Haushaltstüchern verarbeitet werden. Insgesamt arbeiten am Standort rund 2.000 Mitarbeiter. Neben den bekannten SCA-Marken Zewa und DANKE werden unter anderem auch Handelsmarken produziert. Für Tork, die SCA-Marke für den professionellen Einsatz in Gastronomie, Hotels, Medizin oder Unternehmen, werden in Mannheim Falthandtücher und Servietten gefertigt. *zg/red*

Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst

SANDHOFEN. Eine Eucharistiefeier mit Spendung des Sakramentes gibt es am Sonntag, 23. März, um 15 Uhr mit der Gemeinde in der St. Bartholomäuskirche.

Alle Personen, die die Krankensalbung erhalten möchten, mögen bitte in den vorderen, dafür reservierten Kirchenbänken Platz nehmen, in denen die Kniebänke heruntergeklappt sind. Die Bänke, in denen die Kniebänke hochgestellt wurden, bitte freigelassen, damit der Zelebrant zum Austeilen des Krankensalbungssakramentes und der Kommunion durchgehen kann und Gehbehinderte nicht ihren Platz verlassen müssen.

Nach dem Gottesdienst sind für diese Gruppe, zusammen mit ihren Angehörigen, Kaffee, Kuchen und ein kleiner Imbiss im Gemeindehaus von der Kath. Frauengemeinschaft kfd gerichtet. Es wäre schön, wenn auch die Angehörigen ihre Kranken zu diesem Gottesdienst begleiten würden! Die Krankensalbung wurde (und wird) zu Unrecht oft als das Sterbesakrament, als die „letzte Ölung", bezeichnet. Das ist falsch. Krankensalbung ist das Sakrament der Kranken und dient der Stärkung (z. B. vor einer größeren Operation, wenn jemand länger krank ist, in jeder ernsthaften Erkrankung, wenn jemand alt und gebrechlich ist). Für Gehbehinderte bzw. Rollstuhlfahrer/-innen wird die rechte Seitentür der Kirche an der schrägen Rampe geöffnet sein. *zg/red*

Frauenpower pur – Weiberfasnacht der Aurelia Sandhofen

SANDHOFEN. Auch dieses Jahr versammelte sich die närrische Frauenschar im Aurelia-Vereinsheim, um ausgelassen zu feiern. Der Dreierrat Heidi Thomeier, Ursula Größle und Ursula Wetzel begrüßte gesanglich die Narrenschar mit „Frauenfasnacht ist heut". Das Programm begeisterte sehr: Frieda Mack als Arzt und Bauersfrau, Edith Schreiner als Patientin, die „Jacob Sisters" mit Andrea Stoll, Silke Knauff und Andrea Schatz, Otto (Dora Meneghello) und Emma (Brigitte Schweier) im Theater, die Frauengruppe, bestehend aus Rosi Appel, Ursula Größle, Gaby Hartung, Ursula Wetzel, Frieda Mack sowie Gisela Schreiner oder die „Wirtin vun de Palz" Heidi Thomeier. Mit einem Medley von Liedern begeisterte die New Generation unter Leitung von Antje Geiter; die Handpuppen, welche dabei geführt wurden und auf die Melodie von „Carmen" agierten, sorgten für Lachsalven und auch die gesanglichen Persiflagen „Surfen auf dem Bügelbrett" und „Verdammt ich schieb dich" erfreuten die närrische Frauenschar. Ursula Größle trug brillant ihre Bütt „Ä Fra mit 60" vor und die Rockergruppe, bestehend aus Gaby Hartung, Rosi Appel, Frieda Mack, Heidi Thomeier und Andrea Schatz, sorgte für Furore. Gaby Hartung alias „Susi" plauderte über lustige Anekdoten von sich und ihrem Freund „Conny", Ursula Größle als Hansi Hinterseer animierte zum Mitsingen und Klatschen, Edith Schreiner erzählte mitreißend als „das Julche" von den lustigen Erlebnissen mit ihrem Mann „Fritz". Den absoluten Höhepunkt, bei dem alle mittanzten und mitsangen, bildete die Gruppe „Voxxclub" mit Ursula Größle, Gaby Hartung, Rosi Appel, Frieda Mack und Gisela Schreiner. Allen Akteuren ein großes Lob sowie dem närrischen Dreierrat für die Moderation und Organisation und natürlich dem DJ Reinhold Größle. *zg*

Alle tanzten und sangen mit bei der Aurelia-Weiberfasnacht. Foto: zg

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

TC Saisoneröffnung mit großer Tombola

SANDHOFEN. Am Sonntag, 27. April ab 10 Uhr, findet das Eröffnungsfest auf dem Vereinsgelände des TC Sandhofen statt. Auch in diesem Jahr erwarten die Besucher ein Sektempfang, heiße Würstchen, Kaffee und Kuchen und vieles Weitere mehr. Auch eine Tombola für „Jung & Alt“ wird wieder veranstaltet. Es wäre toll, wenn die Tennisler (wieder) mit tollen Sachspenden (Sachpreise, Gutscheine, Werbeartikel o. Ä.) Unterstützung finden würden. Der Erlös fließt wie jedes Jahr in die Jugendarbeit.

Aufgrund der zahlreichen neuen Mitglieder aus dem Vorjahr konnten für die bevorstehende Saison eine zusätzliche Herrenmannschaft sowie zwei weitere Jugendmannschaften gemeldet werden. Das ist ein toller Erfolg und der TC hofft auch dieses Jahr wieder zahlreiche neue „Schnuppermitglieder“ für den Tennisverein zu gewinnen. Wann schnuppern Sie mal beim TC Sandhofen rein?! Alles Weitere erfahren Sie auf www.tcsandhofen.de. *zg*

Sie möchten spenden? Vielen Dank! Unter der Anschrift Ralph Aeckerle, Elstergasse 16, 68307 Mannheim, Tel. 820 80 69 oder 0172 4830636 – oder geben Sie einfach Bescheid, die Spende wird auch abgeholt. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung.

Rücksicht nehmen auf die Kröten

Straßensperrung am Karlstern

GARTENSTADT. Da laut Wetterbericht jetzt die ersten warmen Tage dieses Frühjahrs anbrechen, rechnen die Naturschutzexperten vom städtischen Fachbereich Grünflächen und Umwelt in der abendlichen Dämmerung mit Krötenwanderungen im Käfertaler Wald. Autofahrer, die in Richtung Karlstern unterwegs sind, müssen sich deshalb ab heute auf eine Straßensperrung im Käfertaler Wald einstellen. Im Kurvenbereich der Lampertheimer-/ Karlsternstraße wird im Abschnitt, der auf die letzten Parkplätze folgt, die Straße für circa vier Wochen für den Autoverkehr gesperrt sein. Ein Hinweis auf die Maßnahme ist für die Autofahrer bereits beim Einbiegen in die Zufahrtswege zum Karlstern ersichtlich und Umleitungsmöglichkeiten sind ausgewiesen. Die Parkplätze rund um den Karlstern stehen Erholungssuchenden aber weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Sobald im Frühjahr die Nachtfröste nachlassen, wandern Erdkröten von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Die Straßensperrung wird notwendig, weil die im Käfertaler Wald lebenden Tiere sich auf den Weg zum Karlsternweiher machen und dabei in den abendlichen Dämmerstunden die Fahrbahn überqueren. „Leider kommen jedes Jahr während der Wanderung viele Tiere im Straßenverkehr ums Leben“, so Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. „Wir bitten die Autofahrer daher um Verständnis für diese temporäre Straßensperrung im Sinne des Naturschutzes.“ Die Erdkröte gilt nach dem Bundesnaturschutzgesetz und der Bundesartenschutzverordnung als besonders schützenswert. In Mannheim kommt sie nicht nur im Käfertaler Wald, sondern unter anderem auch im Dossenwald und im Waldpark vor. *zg*

Wegen Krötenwanderungen ist die Karlsternstraße gesperrt. Nur bis zur Gaststätte La Locanda ist die Zufahrt möglich. Foto: Schillinger

Ihr Partner in Sachen Fenster und Türen

NECKARAU. Das Weru-Studio-Stotz in Mannheim-Neckarau ist ein kompetenter und qualifizierter Partner in Sachen Fenster und Türen. Als autorisierter Weru-Fachbetrieb steht das Weru-Studio mit langjähriger Erfahrung und fachkundiger Beratung bei Gestaltung, Sicherheit und für Energetische Sanierung nach den neuesten EnEV-Richtlinien zur Verfügung. Selbstverständlich werden auch alle Montagearbeiten fachmännisch ausgeführt. Besonderen Wert wird auf Kundendienst und zuverlässigen Service bei kleineren und großen Reparaturen gelegt. Schnell, sauber und zuverlässig.

Bei der Leistungsschau wird Ihnen das Weru-Team das neue Weru Kunststofffenster AFINO-tec, das Weru-Kunststoff-Aluminium-Fenster AFINO-top, die Weru-Aluminium-Haustüren Trend-Kollektion sowie die neue Weru-Haustür ATRIS vorstellen. Außerdem im Programm: Holz- und Holz-Aluminium-Fenster und Türen, Rollladen und Rollladen-Antriebe, Jalousien, Markisen und Fliegenschutzgitter. *pm*

Lampertheimer Messe vom 28. bis 30. März in der Hans-Pfeiffer-Halle

LAMPERTHEIM. Vom 28. bis 30. März 2014 öffnet die Lampertheimer Messe wieder ihre Tore. Attraktive Aussteller laden Verbraucher in die Hans-Pfeiffer-Halle am Schmimmbad ein.

Der Besuch der Lampertheimer Messe ist unabhängig von Klima und Wetter. Zwar prognostiziert die Gesellschaft für Konsumforschung, dass das Konsumklima dank der rückläufigen Sparneigung auf hohem Niveau bleibt, doch denken wohl die wenigsten daran, wenn sie Ende März auf dem Gelände der Hans-Pfeiffer-Halle in Lampertheim bummeln. Denn hier macht das Schauen, Diskutieren und Kaufen einfach Spaß. Egal, ob man seinen Garten erneuern, ergänzen oder große Investitionen wie eine Renovierung oder gar einen Hausbau vor sich hat. Vielleicht will man sich einfach nur über die Trends der Frühjahr/ Sommer-Saison informieren. Zum bekannten Ausstellungsprogramm gesellen sich eine Kräuter- und Pflanzenbörse sowie eine DVD-, CD- und Schallplattenbörse mit besonderen Raritäten, die man nicht so leicht findet. Außerdem werden die aktuellen Grillneuheiten mit Grillshow vieler Marken, wie Weber, Napoleon usw. vorgestellt. Auf die Besucher wartet ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Parken und Eintritt sind kostenlos. *pm*

KOMPAKT

Märzenbieranstich im KulturHaus Waldhof

WALDHOF. Am Samstag, 22. März, lädt der Kulturverein Waldhof zum Märzenbieranstich ins KulturHaus Waldhof, Speckweg 18, ein. An diesem Termin findet auch die Männerballett-Stadtmeisterschaft 2014 statt. Beginn ist um 15 Uhr mit den Altrheinmusikanten aus Sandhofen und Harald „The Voice“ Hug. Anstich des Freibierfasses circa um 16.11 Uhr. Ab 17.33 Uhr beginnt die Stadtmeisterschaft im Männerballettwettbewerb. Der Eintritt ist frei. *schi*

Sonntags-Flohmarkt „Rund ums Kind“

SANDHOFEN. Am 23. März findet in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr ein Sonntags-Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Gemeindezentrum der Dreieinigkeitsgemeinde, Domstiftstraße 40 in Mannheim-Sandhofen, statt. Angeboten wird alles von der Babykleidung bis zu den Teens, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie einem Angebot an warmen Speisen bestens gesorgt. *zg*

Mitgliederversammlung der Spvgg Sandhofen

SANDHOFEN. Die Spielvereinigung veranstaltet am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr ihre diesjährige 111. Mitgliederversammlung im Clubhaus des Vereins an der Gaswerkstraße, Sandhofen. Unter anderem gibt es neben den Vorstands- und Abteilungs-Neuwahlen Ehrungen, sowie Berichte und Aussprachen. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung. *zg*

Baier Überdachungen feiert großes Frühlingsfest zum 5-jährigen Bestehen

LAMPERTHEIM. Bei den Spezialisten für Wintergarten und Überdachungen der Firma Baier aus Lampertheim tut sich auch während der Wintermonate so einiges. Denn zum Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür am 22./23. März erwartet die Kunden die größte Wintergarten- und Überdachungsausstellung in der Region. Auf über 700 qm Ausstellungsfläche mit möbliertem Wohlfühl-Ambiente finden Kunden ein umfangreiches Angebot an Wintergärten, Überdachungen, Carport, Markisen, Vordächer, Fliegenschutz usw. Erstmalig in der Ausstellung ist das neue Q.bus ® Beschattungssystem zu sehen, eine freistehende Markise in exklusivem Design, die selbst höchsten Anforderungen an moderne Architektur gerecht wird.

Der Tag der offenen Tür hat bei Baier Überdachungen Tradition, ist aber in diesem Jahr doch etwas Besonderes. zum 5-jährigen Bestehen werden wertvolle Gutscheine im Gesamtwert von über 3.000 Euro verlost, und als Losfee hat sich bereits die Lampertheimer Spargelkönigin angekündigt. Spezialisten der einzelnen Fachpartner stehen Rede und Antwort, so z.B. zu Produkten der Firma Neher (Pollen und Insektenschutz für Fenster und Türen) oder Firma Büscher (Plissee, Sonnenschutz) und Firma Glas Lerchenmüller (Wärmeschutzglas, einbruchsicheres Glas, und ganz neu: dimmbares Glas für Wintergärten). Wie schon im letzten Jahr unterstützt und bereichert die Firma Jäger Birkenau mit ausgewählten Gartenmöbeln die Ausstellung. Kreative Ideen mit Blumen werden von „Stilblüte“ aus Bürstadt vorgestellt. *pm*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
29. März 2014
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Speyererstr. 24 - 28
Anbauf - Verkauf - Tausch
Info: 0 60 05 / 51 90
J. Smerlong, Ludwigsburg
www.eisenbahnbörse-ludwigsburg.de

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Wann immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroservice-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“

Zu diesem Sprichwort steht auch Samran Chan, Massagemeisterin und Inhaberin der Massagepraxis „Wasanthara Asiatische Gesundheitsmassage“ in Mannheim-Neckarstadt. Denn eine kranke Seele kann einen sehr negativen Einfluss auf den Körper haben. Das sind dann sogenannte psychosomatische und somatoforme Störungen, die sich unter Anderem in Schlafstörungen, Depressionen, Angst- und Panikattacken, chronischen Schmerzen und Migräne, Essstörungen, Hörsturz und Tinnitus sowie in vielen weiteren körperlichen Beschwerden äußern können.

In Ihrer Praxis bringt Samra Chan Körper und Seele durch einfühlsame Massagen und ausgewählte individuelle Therapien in Einklang. Die Kunden können hier aus einem breiten Therapieangebot wählen. Ob nur eine Nacken-Rücken-Kopfmassage für die schnelle Schmerzlinderung zwischendurch, eine Sportmassage gegen Muskelschmerzen und -krämpfe, eine Ganzkörpermassage mit Aroma-Öl oder eine Ohrenkerzentherapie: Immer wird sich – oftmals schon sofort – eine Besserung der Symptome, auf jeden Fall aber ein Wohlfühleffekt, einstellen.

Gesundheit ist das höchste Gut. Man sollte es schützen und bewahren! Deshalb geht Samran Chan auf jeden ihrer Kunden ganz individuell ein. Da es sich hierbei wirklich um individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) handelt, gibt es leider keinen Zuschuss von den Krankenkassen. Dennoch sollte man es sich, seinem Körper und seiner Seele einfach wert sein. *pm*

Wasanthara
Asiatische Gesundheitsmassage Praxis
Ohrenkerzen Therapie 30 Min € 25,-
Ohrenkerzen mit Ölmassage Therapie 90 Min € 65,-
Carl-Benz-Str. 39 • 68167 Mannheim
Inh. Samran Chan
Mobil: 0176-225 19 856 • Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr,
Mittwochs Ruhetag

Fit ins Frühjahr mit dem TV Waldhof

Der Frühling ist da und weckt bei Jung und Alt die Motivation zu trainieren und die Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben. Das gelingt nirgends besser als beim gemeinsamen Sport im Verein. Beim TV 1877 Waldhof haben Sie viele Möglichkeiten, Ihre individuellen Trainingseinheiten zu finden. Das beginnt schon mit Eltern-Kind-Turnen, Jazz-Gymnastik, Zumba oder Fit-Gymnastik und reicht bis zur Hocker-Gymnastik. Um Fitness aufzubauen, eignen sich auch Trainingseinheiten im Kraftraum auf dem Laufband, beim Badminton oder Tischtennis. Und wer an der frischen Luft trainieren möchte, fühlt sich in der Tennis-Abteilung wohl, auf unserem Boulodrom oder beim gemeinsamen Wandern.

Sie merken schon, das Sportangebot beim TV 1877 Waldhof ist groß. Besuchen Sie uns deshalb ihrer eigenen Gesundheit und Fitness zuliebe im Sportpark, Boehringer Straße 5. *zg*

TV 1877 Waldhof
der Verein für die ganze Familie. Erleben Sie Fitness und Gesundheit für Jung und Alt.
www.tv-waldhof.de

Verbindung von Gesundheit und Tanz

Bereits mit fünf Jahren begann die gebürtige Engländerin Carol-Ann Woodhead Ballett zu tanzen. Danach war ihr Weg vorgezeichnet. Schon früh absolvierte Woodhead alle Prüfungen an der „Royal Academy of Dance“, schloss bei der „Rambert School of Ballet and Contemporary Dance“ in London die Prüfungen zur Balletttänzerin und -Lehrerin ab und erreichte so ihre ersten Erfolge. Engagements in Kiel, Mannheim, Heidelberg, Bremen und Rostock folgten dabei ebenso wie Choreographen-Jobs an Kindertheatern in Heidelberg, Heilbronn, Reutlingen, Tübingen und beim ZDF. Seit 2000 leitet Carol-Ann Woodhead in Mannheim ihre eigene Ballettschule im Waldhofer „Sirius Business Park“, wo sie kompetenten aber vor allem vielschichtigen Tanzunterricht anbietet. Vom klassischen Ballettunterricht über Rücken- und Ganzkörpergymnastik und Jazz-Tanz bis hin zum „Ballett Workout“, das Yoga, Pilates und Ballett zusammenbringt und damit ein präventives Körpertraining mit gezielter Koordination verbindet, weiß die Tanzlehrerin auf verschiedenste Weise zu punkten. Kommen Sie doch einfach einmal auf eine kostenlose Schnupperstunde bei Ann-Carol Woodhead vorbei, denn bei ihrer Verbindung zwischen Gesundheit und Tanz ist wirklich für jeden etwas dabei. *pm*

BALLETTSCHULE
CAROL-ANN WOODHEAD
Sirius Business Park
Carl-Reuter-Straße 1
68305 Mannheim
Kinderballett ab 4 Jahre
Ballett für Kinder & Erwachsene
Jazz Tanz
Rücken- und Ganzkörpergymnastik
mit Bällen, Fitnessbänder + Flexi-Bar
Ballett Workout, ein Mix aus klassischem Tanz, Yoga + Pilates
Anmeldung:
Tel.: 0621/733 224 - Mobil: 0179 989 43 08
E-Mail: c.woodhead@t-online.de

Initiative „Zu gut für die Tonne!“ Leichte Küche ohne Reste

Die Fastenzeit ist ein guter Anlass, sich gesünder und bewusster zu ernähren und eingeschliffene Gewohnheiten kritisch zu hinterfragen. 47 Prozent der Deutschen möchten sich laut einer Forsa-Umfrage dieses Jahr gesünder ernähren. Vor allem in der Fastenzeit, von Aschermittwoch bis Karfreitag, steht gesunde und leichte Kost vermehrt auf dem Speiseplan. Vergangenes Jahr ermittelte Forsa, dass die Bundesbürger in dieser Zeit am liebsten auf Alkohol verzichten wollten (71 %), gefolgt von Süßigkeiten (66 %) und Fleisch (42 %).

Doch gerade Leichtes und Gesundes, das in der Fastenzeit auf den Tisch kommen sollte, landet oft in der Tonne: In Deutschland werfen die Menschen pro Kopf jährlich rund 36 Kilogramm Obst und Gemüse weg. Die Initiative „Zu gut für die Tonne!“ zeigt, was jeder dafür tun kann, damit weniger Lebensmittel in den Abfall wandern. Denn durch richtige Lagerung und geschickte Resteverwertung von klassischen Zutaten der leichten Küche wie Fisch, Gemüse, Pilzen, Obst, Säften und Tees kann man Nahrungsmittel vor dem Müll retten.

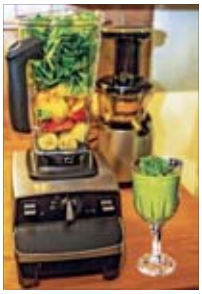
Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Pro Person und Jahr sind das rund 82 Kilogramm Lebensmittelabfall. Rund zwei Drittel davon wären vermeidbar. Wie sich Lebensmittelabfälle reduzieren lassen, zeigt die Initiative „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Akteure aus Industrie, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft sowie Verbraucherverbände, Kirchen und NGOs unterstützen die Initiative. Unter www.zugutfuerdietonne.de finden sich Tipps zu Lebensmittellagerung und -haltbarkeit, Fakten zur Lebensmittelverschwendung sowie Rezepte für beste Resteverwertung. *zg/red*

Augen brauchen mehr als einen Klick
Augen brauchen Experten
Augenoptik Constanze Sweeney
AKTION
Jetzt tolle neue Modelle eingetroffen.
SONNENSCHUTZGLÄSER IN IHRER STÄRKE!
optoVision
Mannheim-Schönau · Memeler Str. 15 · Tel 0621-782754
SOMMER, SONNE, SEHKOMFORT!
Einstärkengläser in braun, grau, grün erhältlich. ab 12,-€ pro Glas
Gleitsichtgläser in braun, grau, grün erhältlich. ab 49,-€ pro Glas

Frühlings-Smoothie

Zutaten:
1 Banane
1 Apfel
2 Hände Feldsalat
Bärlauch nach Belieben
Weitere Wildkräuter
200-300 ml Wasser
Außerdem ein Mixer

Zubereitung:
Die Banane schälen und in kleine Teile schneiden. Den Apfel gut waschen und vierteln. Den Feldsalat, sowie die Kräuter abwaschen und gut abtropfen lassen.
Alle Zutaten mit etwas Wasser in den Mixer geben und gut durchhäckseln.



Grüne Smoothies sind richtige Fit-Macher. Foto: Robert Paul

Hat der Mixer zu wenig Power, kann mit einem Pürierstab nachgeholfen werden. Anschließend den dickflüssigen Saft mit dem restlichen Wasser mischen und in den Kühlschrank stellen und kalt genießen.
Grüne Smoothies sind richtige Fit-Macher. Sie sind reich an essentiellen Aminosäuren, Vitaminen, Spurenelementen, Mineralien und Antioxidantien. Sie machen den Körper so basisch und stärken das Immunsystem. Außerdem enthalten sie viele Ballaststoffe, die den Darm gesund erhalten und bei der Gewichtsabnahme unterstützen. Genau das Richtige also, um nach diesem langen Winter frisch und erholt in den Frühling zu starten.

Tipp:
Wer Bärlauch selbst sammelt, der sollte unbedingt auf dessen Blattform achten. Schnell ist er nämlich mit dem giftigen Maiglöckchen verwechselt. Das beste Unterscheidungsmerkmal zwischen Bärlauch und anderen Pflanzen ist sein typischer knoblauchartiger Geruch. Weiter wachsen seine Blätter direkt aus dem Stengel, während die der Maiglöckchen den Stengel umfassen. Außerdem sind die Bärlauchblätter spitz zu laufend, während die der Maiglöckchen eher abgerundet sind. *mp*

SEHEN klappt! HÖREN auch?
Kostenloser Hörtest
Hier sofort testen!
Sie finden uns 3 x in Mannheim:
Hörgeräte Feudenheim GmbH
Hauptstraße 73
68259 Mannheim
Telefon: 0621 - 43 07 68 38
Hörgeräte Seckenheim GmbH
Klopperheimer Str. 36
68239 Mannheim
Telefon: 0621 - 46 39 68 33
HK Hörgeräte Käfertal
Obere Riedstr. 43
68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 76 21 72 74
www.hoergeraete-mannheim.de
Testen Sie momentan Hörgeräte?
Vergleichen Sie den Preis unter www.hoergeraetepreisliste.de

Schon gehört?

Das junge, engagierte Team um Geschäftsführer Gerrit Hartig ist mit drei Meisterbetrieben in den Mannheimer Stadtteilen Käfertal, Feudenheim und Seckenheim vertreten. „Unser Ziel ist die optimale Versorgung passend für jeden Geldbeutel“, so Gerrit Hartig. Selbstverständlich gehören die individuelle Beratung und die kostenlose Hörgeräteausprobe genauso zu unserem Tätigkeitsbereich wie Beratung rund um Gehörschutz, Monitoring und Systemergänzungen. „Wir möchten wegweisend sein und betreten mit der Cochlear Implantat Beratung und Anpassung ganz neue Wege“. Gerne informiert Sie das Team im Meisterbetrieb, oder im Notfall auch per Hausbesuch über den neuen und erhöhten Festbetrag, der am 01.11.2013 in Kraft getreten ist. Preistransparenz wird im Unternehmen großgeschrieben, deswegen können die Preise auch online unter www.hoergeraetepreisliste.de eingesehen werden. *pm*

RUND UMS HAUS

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SSS SIEDLE
Der Finger als Schlüssel.
Sicherheit und Komfort biometrischer Zutrittskontrolle. Perfekt integriert in die Türsprechanlage.
www.siedle.de
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Rheinkolonie Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 772535
E-Mail: suessdach@aol.com
www.suessdach.de
Das beste Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauteilen sind schlau, die einen davon, die anderen darauch.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Haus Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesenlegen
• Fassadensanierung
• Innen- und Außenputz
• Glatt-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Tel: 0621-77 28 81
info@fred-knoop.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Leckdrungen & Lasuren
• Boden- & Deckenbeschichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Stettiner Straße 79
68307 Mannheim
0621 73 94-79
www.mannheimer-maler.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

FLIESEN-TECHNIK SCHRONER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel: 06621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Sven Gossel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Ditr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621-1 28 38 73
Fax: 0621-1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
• Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
• Balkon und Terrassensanierungen
• Großformatigen Fliesen
• Badumbau aus einer Hand
• Reparaturarbeiten
• Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

In diesem Jahr 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Kunststoff
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolläden
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 • 68309 Mannheim

Prunksitzung der Stichler

Bütten und akrobatische Tänze in der ausverkauften TSV-Halle

Stehend und mit lang anhaltenden Ovationen belohnte das Publikum die Bühnenauftritte. Foto: Dreher

SANDHOFEN. Am Samstag, den 22. Februar, fand die jährliche Prunksitzung der Stichler statt. Die Turnhalle des TSV Sandhofen war vollkommen ausverkauft und komplett ausgefüllt mit gut gelaunten Narren und Närrinnen in den unterschiedlichsten Kostümen. Ob Prinzessin, Diva, Bayer, Bauernmädel, Frosch oder Katze, es war von allem etwas dabei. Die Stimmung war bereits vor Beginn der Veranstaltung super und steigerte sich, je länger der Abend wurde. Das Programm startete pünktlich um 19.30 Uhr mit dem Einmarsch aller Beteiligten um Prinzessin Anne I. von Strom und Spannung und dem Stichler-Präsidenten Karlheinz Wetzel. Unter Jubel und Applaus wurden sie begrüßt und die Prunksitzung offiziell eröffnet. Im weiteren Verlauf des Abends traten auch die Lokalmatadoren Dagmar und Horst Karcher auf und noch ein weiteres Sandhofer Urgewächs, Fritz Martinek. „Hotte" Siegholt im Duo mit Peter Karg und Musikprofessor Werner Beidinger begeisterten die Narren im Saal. Von der Schönau war Bauchredner Andreas Knecht mit seinem frechen Gregor mit von der Partie. Die „Hemshofkrähen", Travestiestar Olga Orange und später Horst Karcher mit seiner „Quetsch" unterhielten gekonnt musikalisch das närrische Publikum. Für Showeinlagen sorgten die großen und kleinen Tänzer und Tänzerinnen der ausgezeichnet trainierten Stichlergarden, zu deren Auftritten die Zuschauer begeistert applaudierten. Dass auch Männer in gestandenem Alter noch tänzerisch gut zu Fuß sind, zeigten die Ballettaufführungen der Stichler-Elferräte und die Kurpfälzer Traumtänzer.

Das Duo Nik & Rick war für die passenden Tuscheinlagen zuständig und lockte nach der Sitzung die Tanzbegeisterten auf die Tanzfläche. Für Essen und Trinken sorgten zur Genüge die fleißigen Helfer vor und hinter der Theke. Für das leibliche Wohl gab es verschiedene Wein- und Biersorten, Cocktails und Antialkoholisches sowie Wiener mit Brot und Kartoffelsalat, Wurstsalat mit Beilagen oder Schnitzel mit Beilagen.

Im Programm war für jedermann etwas dabei und die närrischen Gäste im Saal amüsierten sich zur Genüge und hatten riesigen Spaß. *ard*

Mannheimer „Narren" erobern Berlin

Fasnachtsvereine feiern in der baden-württembergischen Landesvertretung

MANNHEIM/BERLIN. Mit zwei Bussen machte sich eine Abordnung der Mannheimer Fasnachtsvereine auf den Weg nach Berlin, um in der Landesvertretung die Kurpfälzer Fasnacht zu präsentieren.

Im Juni 2013 sprach der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann den Vorsitzenden Stefan Höß vom Carneval-Club Waldhof (CCW) an, ob er sich vorstellen könnte, mit dem CCW die alljährliche baden-württembergische Fasnachtsitzung auszurichten. Höß war sofort dabei und begann unverzüglich zu organisieren. Hotelzimmer in Berlin, Busse und: Wer macht mit im Programm?

Mit zwei Bussen machte sich dann eine Abordnung der Mannheimer Fasnachtsvereine frühmorgens um 4.30 Uhr auf den Weg nach Berlin, um es dort in der Landesvertretung einmal richtig karnevalistisch krachen zu lassen. Zuerst war nur an CCW-Aktive gedacht, doch dann kamen immer mehr lokale Fasnachter hinzu, und der CCW beschränkte sich dann auf zwei Darbietungen. Da war Berlin dann doch überrascht. So zogen in der Vergangenheit die Narrenzünfte aus dem Ländle ein, schlugen ihre Saubloose den Gästen auf den Kopf und nach einer Stunde war alles vorbei. Doch diesmal gab es ein dreieinhalbstündiges Programm mit Aktiven aus der Kurpfalz. Vom CCW traten Oma und Opa (Angelika Remmele und Saskia Bauer) und die „Classic Dancers" auf und durchs Programm führte mit bewährter Routine CCW-Präsident Rolf Remmele. Des Weiteren waren der Musikprofessor Werner Beidinger, Horst „Hotte" Siegholt, die Kurpfälzer Traumtänzer, das Tanzmariechen Vanessa Ganser (Feuerio), die Neckarbotensinger, die Ferzbeitel (Löwenjäger) und die drei Prinzen (Feuerio) zu sehen und zu hören. Das Mannheimer Stadtprinzenpaar Rebecca I. und Steffen I., Nadine I. (Zabbe) und Christin I. (CCW) waren begeistert von dieser Veranstaltung in der Hauptstadt.

Der baden-württembergische Bundesratsminister Peter Friedrich, der mit einer gelungenen Bütt den Auftakt machte, feierte noch bis in den späten Abend mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Fulst-Blei, dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann und Stadträtin Andrea Safferling. Als weiterer kurzfristiger Besucher war auch der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner zu sehen.

Am nächsten Tag ging es nach einer kleinen Stadtrundfahrt wieder zurück nach Mannheim. „Der Ausflug war anstrengend, aber die Mühe hat sich sichtlich gelohnt", so der geschaffte, aber zufriedene CCW-Vorsitzende Stefan Höß. *schi*

Stefan Rebmann, Stefan Fulst-Blei, Andrea Safferling, Peter Friedrich und Stefan Höß (v. l.). Foto: zg

Überragende Prunksitzung bei Grün-Weiss

SCHÖNAU. Mit einer gelungenen Mischung aus Musik, Tanz und Büttenreden wurde bei der Prunksitzung im vollbesetzten Saal des Siedlerheims die richtige Programmwahl getroffen. Präsident Andreas Ellwanger und Jenny II. konnten gleich zum Auftakt das Mannheimer Stadtprinzenpaar begrüßen. Der Besuch von Rebecca I. und Steffen I. hat sich gelohnt, weil sie für ihre Spende zu Gunsten des Schifferkinderheims in Seckenheim einen Geldbetrag von 411.11 Euro entgegennehmen konnten. Die Spende setzt sich zusammen aus der Sammlung bei der Seniorensitzung; außerdem haben die Elferräte zusammengelegt sowie Ursula und August Mehl den Betrag zu einer närrischen Summe aufgerundet. Danach eroberte die Krümelgarde die Herzen der Zuschauer und Oliver Sauer, „De Molli", hatte die Lacher auf seiner Seite. Die Juniorengarde zeigte, dass sie fleißig geübt hatte, und Horst Karcher mit seiner „Quetschkommode" durfte erst nach der geforderten Zugabe von der Bühne. Danach waren Boxer und Michel (Eckhard Güttler und Michael Luksch) erfolgreich. Tanzmariechen Celine Mayer wird tänzerisch immer besser und Günter Dudenhöffer erzählte von seinen Erlebnissen in der Kur. Nach dem Gardetanz der Offiziersgarde folgten die Kurpfälzer Traumtänzer mit Hänsel und Gretel im Hexenwald. Erwin Hamberger forderte das Publikum, wie Claus Schäfer von Pik As am Keyboard, mit Schunkelliedern zum Singen auf. Manfred Baumann sorgte für Gelächter. Tanzmariechen Melissa Rehberger war wieder eine der herausragenden Tänzerinnen. Horst „Hotte" Siegholt und Pit Karg überzeugten mit ihrer Parodie die Zuschauer. Allein mit der Mimik von Siegholt blieb bei den Besuchern kein Auge trocken. Bei der musikalischen Vorstellung von den drei Brados blieb keiner mehr auf dem Stuhl sitzen. Bedauerlich, dass sie altersbedingt von der Bühne Abschied nehmen. Auch von dem Schautanz der Offiziersgarde und dem Auftritt von Christa Zuber als Katja Ebstein waren die Zuschauer begeistert. Zum Finale gab es mit den Guggemusikern der Grawama Schbarglbadscha gewaltig auf die Ohren. Alles in allem ein unterhaltsamer, gelungener Abend, bei dem es sich gelohnt hat, dabei zu sein. Zum Gelingen der Veranstaltung und der erfolgreichen Kampagne trugen viele bei, die nicht im Rampenlicht stehen, sondern hinter den Kulissen gewirkt haben. All denen sei besonders gedankt. August Mehl. *red*

Vize Stephan Meyer, Präsident Andreas Ellwanger, Jenny II., Rebecca I., Steffen I., Ehrensenator August Mehl (v. l.). Foto: zg

Schönauer Siedler verstehen zu feiern

Männerballett und Schönauer Minis begeistern

Das Siedler-Männerballett als fleißige Hausfrauen. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. „Des Alter spielt do ga kä Roll, mer feiern widder alle doll!" Unter diesem Motto fand die beliebte Fasnacht der Schönauer Siedler im ausverkauften Siedlerheimsaal statt. In einem über vierstündigem Programm zeigten Mitglieder des Vereins eine kurzweilige Fasnachtsveranstaltung voller Witz und Humor. „Die Akteure kommen alle aus unseren eigenen Reihen", so Heinz Schrick, der gewohnt souverän und witzig durch das närrische Programm führte.

Mit dem Einzug der Schönauer Buwe schwankten „die Plonke" und auch der „Wasserturm schwang im Takt dann mit" unter der musikalischen Leitung von Franz Drechsler und Hans Krug. Dann folgten Schlag auf Schlag ohne Pause die weiteren Darbietungen. Vorsitzender Peter Zehrbach begrüßte humorig die Narrenschar und hatte auch bei der Stammtischrunde mit Norbert Pfeil und Heinz Schrick die Lacher auf seiner Seite.

In der Bütt ließ Johann Danisch als pensionierter Polizeibeamter das Publikum an seinem Rentnerdasein teilhaben und die naive Tusnelda alias Karin Hinz hielt unter den anwesenden Männern nach einem Prachtexemplar für sich Ausschau. Norbert Pfeil brillierte in seiner Paderolle als „de Schorsch aus Schlickefischbach". Mit viel Witz und Humor begeisterte er die Schönauer Narren. Jungsiedler Jens Knecht zeigte als gestresster „Lehrling", was eigentlich in ihm steckt. Vater Andreas Knecht brachte mit seinem frechen Vogel Gregor das begeisterte Publikum zum Lachen. Auch er ist ein Siedler und Buwe-Mitglied.

Hochstimmung brachten die beiden „Busenwunder" Waltraud Riedel und Ursula Heppert als Geschwister Hellwig. Die Schönauer Minis mit ihrer Playback-Show entpuppten sich als Mitglieder der Frauengruppe und das Siedler-Männer-Ballett durfte mit seinem Showtanz „das bisschen Haushalt" zur Begeisterung des Publikums auch in diesem Jahr nicht fehlen. Die Darbietungen der Frauen- und Männergruppe wurden einstudiert von Elisabeth Bückermann. Bekannt vom närrischen Markttag waren auch die beiden „Toni und Vroni" (Norbert Pfeil und Werner Bückermann), die wieder ihren Dampfnudel-Jodler zum Besten gaben. Die Offiziersgarde von der Karnevalgesellschaft Grün-Weiss wurde für ihren Schau- und Gardetanz ebenso mit viel Beifall belohnt wie die Audienz der Schönauer Prinzessin Jenny II.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Mannheimer Prinzenpaars. Für Rebecca I. und Steffen I. gab es eine Spende für das Schifferkinderheim. Thomas Wörner begleitete musikalisch durch das Programm und forderte nach dem großen Finale die Narrenschar zum Tanzen auf. *dre*

Sandhofen feiert Straßenfasnacht

Gute Stimmung und strahlender Sonnenschein beim Umzug

SANDHOFEN. Das hatte es schon lange nicht mehr gegeben: frühlingshafte Temperaturen am Fasnachtsdienstag beim Sandhofer Fasnachtsumzug. 28 Zugteilnehmer zogen von der Groß-Gerauer Straße aus durch die Straßen, vorbei am Stich, bis zum Denkmal im alten Dorf.

Ungewohnt war einigen Fasnachtern die Umgebung im Neubaugebiet. Da wo im letzten Jahr noch Brachgelände war, standen nun schmucke Neubauten. Die Organisatoren hatten rasch reagiert und an der Startstraße eine mobile Toilette aufgestellt. Streng auch die Kontrollen an den Umzugswagen, die aber alle ohne Beanstandung teilnehmen durften. So zogen dann ab 15.11 Uhr Sandhofer Gruppen, wie die Jugend von St. Bartholomäus, die Spielvereinigung, die Gartenfreunde, der MGV-Sandhofen, die Narrenhütschen, die Oldtimer- und Traktorfreunde, der Reit- und Fahrverein, die CDU Sandhofen, der Sandhofer Gewerbeverein und die Stichler durch die mit jubelnden Menschen gesäumten Gassen und Straßen. Aber auch Nicht-Sandhofer beteiligten sich. Die Heddesheimer „Nodeschisser", die den Umzug anführten, die flotten Luzies vom Luzenberg, Spieler des SC Blumenau und Karin Urbansky von Bigfun-Radio. Richtig eng wurde es am Stich. Stichler-Ehrenpräsident Horst Karcher begrüßte und stellte über Mikrofon die Zugteilnehmer vor. Hier hatten die Ordner große Mühe, die Umzugswagen an den schunkelnden und erwartungsfrohen Menschen, die am Straßenrad eng an eng standen, vorbeizuführen. Manch ein Wagenfahrer war am Ziel schweißgebadet. Dröhnende Bässe und ausgelassen feiernde Menschen nach dem Umzug rund um das Denkmal: Dort wurde wieder mal ein (oder mehrere) Absacker getrunken, bevor sich die noch feierwütigen in die gut besuchten Lokalitäten von Sandhofen begaben, um dort bis zum Fasnachtsende weiterzufeiern. *schi*

Eng wurde es für die Oldtimer- und Traktorfreunde am Stich in der Kurve auf die Schönauer Straße. Foto: Schillinger

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Spritzige Botschaft für die „Lange Nacht“

25 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling ist gut für neue Ideen, auch wenn diese erst im Herbst umgesetzt werden und ein paar Jahre bis zu ihrer vollen Entfaltung brauchen. So geschehen beim Sandhofer Frühling im Jahr 2007, als Gerhard Engländer die Vision hatte, eine gemeinsame Aktion der Gewerbetreibenden über die Grenzen der Vororte hinweg zu veranstalten.

Das erste Treffen zum Gedankenaustausch mit den Vorsitzenden der Gewerbevereine aus Sandhofen, Neckarau, Seckenheim und Feudenheim fand wenig später bei uns im Verlag statt. Die Bedeutung der Vororte zu stärken fiel auf fruchtbaren Boden, zumal sich diese beim Stadtjubiläum 2007 vernachlässigt fühlten. Als eine von mehreren Möglichkeiten wurde die in Sandhofen bereits etablierte „Lange Nacht der Kunst“ vorgeschlagen.

Sechs Jahre später ist die Veranstaltung mit rund 250 Teilnehmern in 14 Stadtbezirken ein flächendeckendes Erfolgsmodell, das unter allen „Langen Nächten“ in Deutschland etwas Vergleichbares sucht. Mit der Neckarstadt-Ost könnte in diesem Jahr eine weitere Steigerung erfolgen. SOS Medien öffnet seit 2008 selbst seine Türen und ist mit der Koordination, Werbung, Programmzeitung, Internet- und Facebook-Präsenz betraut.

Beim jüngsten Treffen der Stadtteil-Vertreter für 2014 war die Stimmung so gut wie noch nie. Eine neue, spritzige Idee ist bereits in die Tat umgesetzt – so wirbt eine von uns kreierte Prosecco-Dose für den nächsten Termin. Bitte merken Sie sich schon jetzt Samstag, 8. November, 18-24 Uhr vor. Weitere Infos stehen im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de bereit.

Stefan Seitz

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Sandhofen – quo vadis?

SANDHOFEN. „Sandhofen – quo vadis?“, also „Wohin soll es gehen?“ lautete die Leitfrage zu einer Diskussionsrunde, zu der der Gewerbeverein Sandhofen Vertreter aus Gewerbe, Politik, Kirche und Kultur eingeladen hatte. Beim konstruktiven Meinungsaustausch wurden zahlreiche Themenfelder lebhaft diskutiert.

Das größte Problem vor 10 Jahren war die städtebauliche Situation im Zentrum. Unübersichtliche Verkehrsführungen, wenig schöne Anblicke der Anlage rund um den Stich, wo zum damaligen Zeitpunkt ein niedriger Zweckbau einen Kiosk und die Personalräume der Straßenbahner beherbergte. Ansprechend die Einkaufsmeile entlang der Schönauer Straße, aber durch uneinheitliche Öffnungszeiten wenig attraktiv, auch für Nicht-Sandhofer Einkäufer. „Der Stadtteil […] sowie auch einzelne Gewerbetreibende müssten sich besser verkaufen. Dies könnte durch aktivere Pressearbeit oder zielgerichtete Marketing-Aktivitäten erfolgen“, war die Meinung der Versammlung. Angeregt wurde auch, die Kommunikation zwischen Vereinen, Handel und Gewerbe zu intensivieren. Hierfür sollten bei einem weiteren Termin Arbeitskreise gegründet werden.

Nun – einiges wurde Wirklichkeit: Um den Einzelhandel besser herauszustellen und den Stadtteil zu fördern, wurde die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ erfolgreich installiert. Stark auch der Auftritt von Sandhofen bei der Maifeier am mittlerweile hervorragend umgestalteten Stadtteil-Mittelpunkt, dem Stich, und bei der sommerlichen Kerwe. Was leider immer noch nicht funktioniert, sind einheitliche Ladenöffnungszeiten.

schi

Schmuck präsentiert sich heute der Stich. Foto: Schillinger

Bunt gemischter Schönauer Narrenzug

Ordensverleihung für Gewinner als letzte Amtshandlung von Prinzessin Jenny II.

SCHÖNAU. Die lange Fasnachts-Kampagne neigte sich mit dem Umzug der Karnevalsfreunde von Grün-Weiss Schönau und der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau dem Ende zu. Wie alle Jahre üblich, wurde der große Kehraus in den Räumlichkeiten des Siedlerheims gefeiert. Prämiert wurden die kreativsten Fußgruppen und geschmückten Wagen in diesem Jahr mit Urkunden und Präsenten.

„Mit 18 Teilnehmern können wir zufrieden sein, gerne hätten wir natürlich mehr Zugnummern präsentiert“, so Organisator und Vorsitzender der KIG Willi Hamberger, der sich auch darüber freute, dass die Siedlergemeinschaft mit einer Bude auf dem Parkplatz für die zahlreichen Besucher selbstgemachte „Kreppl“ anbot.

Den Umzug führte auch heuer mit dem Elferratswagen, ihrer Prinzessin Jenny II. und den Garden die Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Schönau an. Frohgelaunt und mit vollen Taschen „Gutsel“ und anderen Süßigkeiten beladen, marschierten die Fußgruppen des Emmaus-Kindergartens und der Gemeinde bunt maskiert vor den Hexen und ihrem Hexenmeister vom Schönauer Gesangverein. Die Frauengruppe der Siedlergemeinschaft gab als BlueStars die Antwort zu der bekannten Blue Man Group und die große Gruppe der 1. Karate Do hatte sichtlich Spaß, lautstark die Schönauer mit Ahoi-Rufen zu grüßen.

Als Werbung für den Stadtteil und nicht nur für die Gemeinderatswahl verstehen Stadträtin Andrea Safferling und Bezirksbeirat Karl-Christian Schroff ihre Teilnahme mit dem SPD-Themenwagen „Stark für die Schönau“ am Umzug. Zum ersten Mal dabei waren die Mitarbeiter der Brillenwerkstatt. Sie nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit ihrem Chef, Optiker Sven Hörning, auf die Eröffnung ihres neuen Geschäfts in der Kattowitzer Zeile hinzuweisen. Auch das Netzwerk Senioren Schönau, dem insgesamt zwölf Partner angehören, war mit einer Fußgruppe unterwegs, während die Partner AWO und VDK motorisiert teilnahmen. KIG-Chef Willi Hamberger machte es sich auf dem Patten-Pony von Wolfgang Gerhard bequem und lies wahre Bonbonregen auf die vielen Kinder niederprasseln. Für die ganz Kleinen verteilte er eigens Plüschtiere. Nach einigen Jahren der Abstinenz auf der Schönau nahmen die Wonneproppen wieder einmal mit einem großen Wagen am diesjährigen Umzug teil.

Zur Preisverteilung für die kreativsten und schönsten Zugnummern trafen sich zum Abschluss des Umzuges im Saal des Siedlerheims alle Teilnehmer. Es wurden insgesamt sechs Gruppen mit einer Urkunde und einem Geschenk bedacht. Den ersten Platz belegten die Hexen des Gesangvereins, Platz zwei der Emmaus-Kindergarten, den dritten Preis erhielten die Siedlerfrauen, auf Platz vier wurde der Themenwagen der SPD ausgewählt, die Brillenwerkstatt bekam den fünften Preis und auf den sechsten Platz kam das Nerzwerk Senioren. Alle Preisträger erhielten als letzte Amtshandlung in der Kampagne 2013/14 von der Grün-Weiss-Prinzessin Jenny II. einen Orden überreicht.

Willi Hamberger dankte den Teilnehmern, „dass sie alle mitgemacht haben und ich hoffe, dass ihr im nächsten Jahr wieder dabei seid“, so der KIG-Vorsitzende. Er dankte aber auch den Polizisten und Polizistinnen des Schönauer Polizeipostens für die Verkehrssicherheit während des Umzuges sowie dem Deutschen Roten Kreuz mit seinen Sanitätern.

dre

Gruppenbild der preisgekrönten Teilnehmer des Fasnachtsumzuges mit Prinzessin Jenny II. Foto: Drechsler

Andy schoss mit Gregor den Vogel ab

Flotte Sprüche und flotte Tänze bei der Gartenstadt-Fasnacht

GARTENSTADT. Bei der Fasnachtsveranstaltung im Saal der Elisabeth-Gemeinde war auch dieses Jahr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Quasi als „Elferratsduett“ führten Gudrun Müller und Roland Weiß durch den Abend, der mit dem Auftritt der Tanzgruppe der Stichler den Auftakt zu einem gelungenen närrischen Abend bildete. Die erste Schunkelrunde animierte dann zum Mitmachen und signalisierte schnell, dass an diesem Abend nicht nur auf der Bühne Stimmung herrschte, sondern auch bei den Gästen im Saal „Eigenbewegung und lautes Mitsingen“ zu den Klängen von Bernd Hoffstädter mehr als zumutbar sind. Die Tänzerinnen der Stichler hatten neben Gardetanz ebenso flotte Showtänze zu bieten.

Die Gruppe Alistir vom Jugendhaus Waldpforte zeigte Bauch. Foto: Dolenz

Neben „Handwerker“ Fritz Martinek und der „Monnema Klofraa“ Dagmar Karcher ließ auch Thomas Mechler in seiner Bütt das Publikum an lustigen Begebenheiten des täglichen Lebens teilhaben. Alle ernteten dafür mächtig viel Applaus.

Die Gartenstädter Tanzgruppe „Alistir“ unter Leitung von Ursula Hotz präsentierte Bauchtanz in schierer Perfektion, bevor „Gregor“ auf der Bühne erschien. Der freche Flattermann, auf der Hand von Bauchredner Andreas Knecht sitzend, sorgte für die größten Lachsalven unter den kostümierten Gästen. „Andy und Gregor“ brannten dabei wahrlich ein karnevalistisches Feuerwerk ab. Witz und Spontaneität waren hier die herausragenden Attribute und verschafften dem Duo bislang auch einen Ruf weit über die Kurpfälzer Fasnacht hinaus.

Das Männerballett der Schlappmäuler zeigte sein Können und die „No Perfects“ der Gartenstädter Kegler ernteten viel Begeisterung bei ihrer witzigen Performance zu „Die Glocken von Rom“ und ihrem Auftritt hinter Leintüchern, bei dem nur Köpfe und Füße herausragten, was sehr skurril wirkte.

Ebenfalls in der hiesigen Fasnacht bekannt wie ein bunter Hund, zeigte Horst Karcher, Ehrenpräsident der Stichler, sein Talent als Musiker und Entertainer. Mit Liedern wie „Vum Neckar in de Rhoi“ und „Puddelnaggisch“ riss er das Publikum von den Stühlen. „Ein echter Kracher, der Mann“ so der Tenor im Saal.

Last, but not least stürmten zum Ende der Veranstaltung noch die Karlsternhexen den Saal. Unter ohrenbetäubendem Trommelwirbel zerrten sie Andreas Hammer auf die Bühne, wo der Delinquent in den „Genuss“ der bekannt schaurigen Behandlung durch die Zunft kam. Da musste er als Mitglied der „Freunde des Karlsterns“ durch, gingen doch pro Karte drei Euro zu Gunsten seines Vereins.

dol

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Gähnen vertreibt den Grauen Winterriesen

von Iris Welling

„Noch war es düster im Winterwald. Nur das Wildschwein, wie immer hungrig, durchpflügte mit der Schnauze den Boden.

„Nix da zum Nagen“, krächzte der Rabe aus der uralten Eiche, „alle Wurzeln sind noch im Winterschlaf. Aber da drüben sitzt ein weinendes Eichhörnchen!“

Neugierig schnupperte das Wildschwein am buschigen Fellschwanz. „Auch hungrig, kleiner Baumhuscher? “

„Mein Name ist Purpurfell“, schniefte das Eichhörnchen, „und ja, ich bin sehr hungrig. Aber keinen Bissen könnte ich genießen, denn mein Freund Nussbäckchen ist in Gefahr. “

Erstaunt sah sich das Wildschwein um. „Wo steckt denn dein Freund?“ Purpurfell deutete mit der Pfote auf einen mächtigen, grauen Felsen und das Wildschwein sah, dass es kein Felsen war, sondern ein Riese, der zwischen den Bäumen lag und schnarchte.

„Der Graue Winterriese“, flüsterte das Wildschwein, „hat der ihn verschluckt?“ „Noch nicht“, jammerte Purpurfell. „Heute Nacht suchte Nussbäckchen nach einem warmen Platz. Mir war diese schnaufende, dunkle Höhle unheimlich. Gut gerochen hat es darin auch nicht. Aber Nussbäckchen weiß immer alles besser – also ist er in den weit offenen Mund des Winterriesen geklettert. Kaum war er drin, machte es ‚Klapp‘ und die Höhle war verschlossen. Was soll nur werden, wenn der Riese aufwacht?“

„Mach dir keine Sorgen. Er wird einen Riesen-Rülpser von sich geben und Nussbäckchen ausspucken“, tröstete das Wildschwein.

„Aber vielleicht hat auch er Hunger“, überlegte Purpurfell, „dann …“

„ …wird er ihn verschlucken“, krächzte der Rabe, „schwupps und weg.“

„Ich kann helfen.“ Genau vor der Riesennase richtete ein Schneeglöckchen seine Kelche auf. „Es wird ohnehin Zeit, dass der Winter erwacht und dem Frühling Platz macht. Ich kitzle ihn!“ „Nein, tu das nicht!“, rief Purpurfell aufgeregt. „Wenn er niest, bläst er Nussbäckchen bis ins nächste Tal!“ Doch der Graue Winterriese rieb sich schon den Schlaf aus den Augen und stand auf. Seine riesige Riesennase zuckte. „Bitte helft mir, er darf nicht niesen“, rief Purpurfell. „Gesundheit“, grunzte das Wildschwein und der Rabe rief: „Zum Wohlsein.“ Und wie so oft, wenn man glaubt niesen zu müssen, kitzelt die Nase nicht mehr, sobald jemand voreilig ‚Gesundheit‘ sagt. Erstaunt sah der Graue Winterriese von einem zum anderen.

„Er muss den Mund aufmachen, sonst verschluckt er Nussbäckchen“, jammerte Purpurfell.

„Alles bereit machen zum Gähnen“, kommandierte das Wildschwein, „Gähnen ist ansteckend!“

Das Wildschwein gähnte den Raben an, der Rabe das Eichhörnchen und als Purpurfell gähnte, riss sogar die uralte Eiche knarrend den Rindenmund auf – und endlich gähnte auch der Graue Winterriese. Auf seiner riesigen, roten Zunge saß Nussbäckchen und winkte. „Hallo, ist echt toll hier drin – ich kann bis hinunter zu seinen Füßen sehen!“

„Halt dich fest“, rief Purpurfell ärgerlich, „deine Rettung naht!“

Wie ein Hubschrauber flatterte der Rabe vor dem Riesenmund hin und her. Nussbäckchen nahm allen Mut zusammen und sprang dem Raben auf den Rücken. Gerade rechtzeitig! Mit einem dumpfen ‚Klapp‘ schloss der Riese den Mund und stampfte mit schwerem Tritt davon.

„Nochmal gut gegangen!“ Das Wildschwein scheuerte sich zufrieden am Stamm der uralten Eiche, die wieder eingeschlafen war.

„Hallo, altes Holz“, krächzte der Rabe, „jetzt wird nicht mehr geschlafen. Der Winterriese ist geflüchtet. Es ist Frühling. Wir wollen Nester bauen!“

Die uralte Eiche streckte ihre Äste, doch zuerst musste sie noch einmal ausgiebig … gäääääähnen!

KOMPAKT

Berichtigung zum Narrengottesdienst

WALDHOF. Im Bericht über den 20. Narrengottesdienst in der St. Franziskuskirche in den Nord-Nachrichten vom 21. Februar 2014 wurde fälschlicherweise Pastoralreferent Ulf Günnewig erwähnt. Richtig ist: Uwe Grundei, Mesner der Gemeinde St. Franziskus, ist der Initiator der Aktion „Menschen vom Waldhof“ und der „Kulturtage Waldhof“. Pastoralreferent Günnewig ist schon längere Zeit nicht mehr in der Seelsorgeeinheit tätig und hatte auch nie etwas mit dem Narrengottesdienst zu tun. Wir bedauern die Fehlinformation und bitten um Entschuldigung. *schi*

Kulturtage Waldhof: Joana in Konzert

WALDHOF. Am 31. Mai ist Joana im Rahmen der Kulturtage Waldhof um 19.30 Uhr zu Gast im Franziskussaal, Speckweg 6. Die preisgekrönte Liedermacherin wird mit ihrem aktuellen Album „ich staune bloß“ garantiert einen Höhepunkt der Kulturtage darstellen. Seit vier Jahrzehnten schreibt und singt Joana mit viel Erfolg ihre Songs. Mal sind die Texte politisch kritisch, mal witzig, mal ironisch, jedoch nie angepasst, und dabei scheint sie erfrischend jung geblieben. Begleitet wird Joana an diesem Abend von ihrem Musiker Adax Dörsam. Karten können in den Vorverkaufsstellen von Rhein-Neckar-Tickets in P3 oder am Hauptbahnhof sowie im Pfarrbüro von St. Franziskus (Tel. 0621 762 88 88) und auch telefonisch unter der Tickethotline (0621 101011) für 21,50 Euro erhalten werden. Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr bei freier Platzwahl. *zg*

Freundeskreis der Spielvereinigung lud zum Schlachtfest

SANDHOFEN. Eigentlich war es immer eine Veranstaltung der Spielvereinigung zum Vatertag, das Schlachtfest des Freundeskreises der Spielvereinigung Sandhofen. Doch wegen der Wärme im Mai wollten die Organisatoren lieber in kühlere Jahreszeiten ausweichen und feiern nun ihr Schlachtfest im Februar in den Räumen des Reit- und Fahrvereins Sandhofen.

Zum nunmehr 25. Schlachtessen vom Freundeskreis der Fußball Senioren wurden drei Schweine im wahrsten Sinne des Wortes verwurstelt. Das Reiterstübchen war „gerammelt“ voll. So gut besucht war diese Veranstaltung noch nie, und so mussten die Gäste auf freie Plätze warten. Neben dem Hauptgericht, der Schlachtplatte, gab es auch noch Wurstplatten zum Verzehr, wie auch Hausmacher und Wurstsuppe zum Mitnehmen. Doch man musste sich beeilen, denn ziemlich rasch war das Essen ausverkauft. *schi*

Dicht an dicht saßen die Gäste des Schlachtfestes im Reiterstübchen des Reit- und Fahrvereins. Foto: Schillinger

Schönauer Judoka erkämpfen sich Deutsche Meistertitel

SCHÖNAU. Eyüp Soylu und Dennis Höllriegl vom 1. Karate-Do Schönau, die außer Judo noch den Sambo-Sport betreiben, gingen bei den Deutschen Sambo Meisterschaften in Heidenheim an den Start. Eyüp Soylu nahm bei den Veteranen teil. Er konnte alle seine Kämpfe deutlich gewinnen und sich so den Meistertitel sichern. Danach ging Dennis Höllriegl auf die Matte. Er machte es seinem Trainer nach und konnte in seiner Gewichtsklasse ebenfalls den Meistertitel gewinnen. *zg*

Die erfolgreichen Deutschen Meister der Sambo Meisterschaften Dennis Höllriegl und Eyüp Soylu. Foto: zg

Noch mehr Berichte finde Sie unter:
www.stadtteilportal.de

Glückliche Amazonen beim Reit- und Fahrverein

Stolze Amazonen des Reit- und Fahrvereins, mit den Richtern und Vorstand Gerhard Herbel (r.). Foto: zg

SANDHOFEN. Am 15. Februar konnten die Amazonen des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen ihr Können und ihr Wissen unter Beweis stellen. Tatjana Pflugfelder, Natalie Moritz, Isabell Sommer, Jessica Abend, Tabea Lang, Melissa Ullrich, Ramona Pflugfelder und Felicitas Mayer übten mit ihrer Trainerin Bianca Rath und dem Trainer Peter Steiger wochenlang auf diesen Termin hin, um das Kleine bzw. Große Reitabzeichen und den Basispass zu bestehen. Gut vorbereitet, durften die Reiterinnen zuerst den Springparcours bewältigen, dann wurde von den Richtern Ross und Müller-Dörr das theoretische Wissen abgefragt. Hierbei wurde auch Anne Brugger, Bianca Rath und Annika Merz auf den Zahn gefühlt. Die drei Damen legten das Kleine bzw. Große Longierabzeichen ab, Conny Haas den Basispass. Deutlich machten die Richter, wie wichtig ihnen die ethischen Grundsätze der Reiterei sind. Nach dem Theorieteil folgten die Prüfungen in der Dressur oder im Longieren. Glücklich bestanden alle Teilnehmerinnen und nahmen gerne ihre Urkunden aus den Händen der Richter Ross und Müller-Dörr sowie die Glückwünsche des 1. Vorstandes Gerhard Herbel und des 2. Vorstandes Simone Karb entgegen . *zg*

GBG bekommt neuen Geschäftsführer

MANNHEIM. Der Aufsichtsrat der GBG bestellt den 50-jährigen Karl-Heinz Frings zum neuen Geschäftsführer der GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Er tritt zum Jahresende die Nachfolge von Wolfgang Bielmeier an.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Aufsichtsratsvorsitzende des größten kommunalen Wohnungsbauunternehmens in Baden-Württemberg, Dr. Peter Kurz, freut sich über die Bestellung von Karl-Heinz Frings zum neuen Geschäftsführer der GBG: „Mit Herrn Frings haben wir einen ausgewiesenen Fachmann der Immobilienwirtschaft für Mannheim und die GBG gewonnen, der sich auch im Hinblick auf die Entwicklung von großen freigewordenen Flächen bereits einen Namen gemacht hat. Seine Erfahrung wird uns bei der Bewältigung der Konversion weiterhelfen.“

Karl-Heinz Frings war von 2007 bis 2013 Geschäftsführer der DSK Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft. Die DSK betreut bundesweit Sanierungs-, Entwicklungs- sowie Konversionsmaßnahmen und hat u. a. maßgeblich die Entwicklung der Heidelberger Bahnstadt vorangetrieben. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Positionen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit der Betreuung von über 4.000 fremd- und eigenverwalteten Wohneinheiten betraut. Zu seiner Bestellung sagte Karl-Heinz Frings: „Ich sehe meinen vielfältigen Aufgaben als Geschäftsführer der GBG und der GBG-Töchter BBS und MWSP mit Freude entgegen und bin sehr glücklich darüber, dass mir der Aufsichtsrat der GBG sein Vertrauen ausgesprochen hat.“ *zg/red*

Der neue Geschäftsführer der GBG Karl-Heinz Frings. Foto: zg

SPD-Ortsverein geht gestärkt in den Wahlkampf

Mitgliederversammlung mit Bericht aus dem Berliner Bundestag

SANDHOFEN. „Gerne komme ich nach Sandhofen, um hier direkt über die aktuelle Lage in Berlin zu berichten“, so Stefan Rebmann, Bundestagsabgeordneter der SPD im Wahlkreis Mannheim. Er war zur Mitgliederhauptversammlung des Ortsvereins gekommen. Er sei zum stellvertretenden Sprecher im Entwicklungshilfeausschuss gewählt worden und verstehe sich in dieser Rolle besonders als Kontrapunkt gegenüber dem Amtsinhaber der CDU aus dem Ministerium.

Stefan Rebmann und Julian Marx bei der Übergabe des Parteibuchs an Hüseyin Aras (Mitte). Foto: zg

Der ohne Gegenstimme wiedergewählte Erste Vorsitzende des OV Sandhofen Julian Marx vernahm hocherfreut Rebmanns Zusage, in nächster Zeit für Sandhofen des Öfteren einen Platz in seinem Terminkalender zu reservieren.

Schnell wechselte Rebmann seine Rolle und fungierte als Wahlleiter. Nach den Berichten von Bezirksbeiratssprecher Hubert Becker und des Schatzmeisters Günter Hoffmann erfolgte die Neuwahl des Vorstandes sowie der Beisitzer und der Delegierten. Neben bewährten Mitstreitern als Stellvertreter (Kristina Liebenow und Peter Hübinger) wird Marx zusätzlich von den jungen und neu gewählten Beisitzern Christian Herbon, Hüseyin Aras und Paolo Rizzuto unterstützt. „Mit Aktionen im öffentlichen Raum, einer Fortsetzung zur Reihe der Veranstaltungen zum Thema Bildungspolitik mit MdL Stefan Fulst-Blei am 24. Februar, wird die SPD Sandhofen neben der intensiven Arbeit im Bezirksbeirat weiterhin deutliche Akzente vor Ort setzen“, betonte Marx. Er dankte den Delegierten für die Unterstützung seiner Nominierung im letzten Jahr auf dem Parteitag des Kreisverbandes. Marx: „Es wäre an der Zeit, dass Sandhofens SPD wieder eine Stimme im Gemeinderat bekommt.“ *zg/red*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SIEGMANN
Grabmalkunst
G S
Besuchen Sie uns auf der Leistungsschau Rheingoldhalle Neckarau am 29./30.03.14
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Menschlich sein heißt Anteil nehmen.
Wir sind Ihr Partner – auch in schwierigen Stunden.
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Dienstleistungen für Fotografie
foto mechnig
Dalbergstraße 6
68309 Mannheim
tel. +49 621 720/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Sonntag, 23. März
11-14 Uhr, Dreieinigkeitsgemeinde, Sonntagsflohmarkt „Rund ums Kind"

→ Donnerstag, 27. März
17 Uhr, Mitgliederversammlung VdK Sandhofen, Restaurant Balkanperle, Kalthorststraße 44

→ Freitag, 28. März
19.30 Uhr, JHV der Spvgg 03 Sandhofen, Vereinsgaststätte Gaswerkstraße 1

→ Samstag, 29. März
19 Uhr, St. Bartholomäus, „kult-kulinarische Zeitreise in die Vergangenheit"

→ Sonntag, 30. März
17 Uhr, Kirchenkonzert des AOS 1934 e. V. und des Singkreises der ev. Dreieinigkeitsgemeinde, ev. Dreifaltigkeitskirche Sandhofen

→ Mittwoch, 2. April
19 Uhr, CDU Sandhofen, Bürgergespräch im Gasthaus Adler

SCHÖNAU

→ Freitag, 21. März
19 Uhr, RC Schönau, Generalversammlung, Nebenzimmer Siedlerheim

→ Samstag, 22.03.14,
11-14 Uhr, Kinderflohmarkt im Kinderhaus Bromberger Baumgang in MA-Schönau

→ Samstag, 12. April
15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, Siedlerheim

BLUMENAU

→ Sonntag, 23. März
10-12 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind", Jona-Gemeindesaal, Anmeldung unter: KigaBluEl@web.de

GARTENSTADT

→ Freitag, 21. März
19.30 Uhr, Bürgerverein, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus

→ Samstag, 22. März
16 Uhr, Freunde des Karlsterns, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus
19 Uhr, Siedlergem. Neueichwald I, Jahreshauptversammlung, Gnadenkirche
19 Uhr, Zimmertheater Freilichtbühne, Dinnertheater zu drei Gängen

→ Sonntag, 23. März
14 Uhr, Bürgervereinigung, Sommertagsumzug vom Freyaplatz zum Rodelhügel

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

→ Mittwoch, 26. März
St. Elisabeth, Flohmarkt

→ Freitag, 28. März
Siedlergem. Gartenstadt, Jahreshauptversammlung

→ Samstag, 29. März
19 Uhr, SoVD Sozialverband, Jahreshauptversammlung, Gnadenkirche

→ Sonntag, 30. März
11-14 Uhr, Regenbogen Kindergarten, Flohmarkt „Rund ums Kind", Anmeldung unter: yvonne.muench@gmx.de

WALDHOF

→ Freitag, 21. März
20 Uhr, Was ä Theater, Premiere „Blaues Blut un Erbsesupp – frisch uffgekocht", alle Termine unter www.was-ä-theater.de

→ Samstag, 22. März
15 Uhr, Märzenbieranstich und Männerballettwettbewerb, KulturHaus Waldhof

→ Sonntag, 30. März
17 Uhr, St. Franziskuskirche, Waldhofer Kulturtage, A-cappella-Konzert „Joyful Voices – Das rote Mikrofon",

→ Freitag, 4. April
15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof

KÄFERTAL

→ Samstag/Sonntag, 22./23. März,
11-18 Uhr, Ostermarkt im Kulturhaus Käfertal Ideen für das Fest, kulinarische Highlights, Bastelangebote für Jung und Alt

→ Sonntag, 6. April
15-18 Uhr, Tanztee, Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine und Pianist Ben Tenuto. Der große Saal im Kulturhaus bietet passionierten Tänzern und Tänzerinnen genug Platz, um sich ausgiebig zu bewegen. Es empfiehlt sich, Karten unter Tel. 0621 738041 oder über kip@kaefertal-net.de zu reservieren.

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ 1. u. 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ jeder 3. Sonntag im Monat
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28, Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt: Tel. 0621 293-7485

JÜTTNER AM TELEFON

→ Samstag, 22. und 29. März
jeweils 11-12 Uhr, Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

SPD SCHÖNAU

→ Samstag, 22. März
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

→ Mittwoch, 26. März 19 Uhr, Öffentliche Bezirksbeiratssitzung, Gemeindesaal Emmaus-Gemeinde

→ Mittwoch, 2. April
17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Dagmar Grimm, Bürgerbüro

→ Samstag, 19. April.
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro

SPD SANDHOFEN

→ jeden 1. Mittwoch im Monat
19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ Sonntag, 30. März
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

→ Sonntag, 6. April
18 Uhr, Bußfeier

→ Sonntag, 13. April
10.30 Uhr, GD (mit den Kommunionkindern)
18 Uhr, Kreuzwegandacht

→ Donnerstag, 17. April
21-24 Uhr, Betstunden

→ Freitag, 18. April
10 Uhr, Kinderkreuzweg
15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi
19 Uhr, Trauermette

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

→ Sonntag, 23. März
15 Uhr, GD (mit Krankensalbung)

→ Samstag, 29. März
18 Uhr, GD (mit Taufe)
Sonntag, 30. März
18 Uhr, Bußfeier

→ Donnerstag, 17. Apri
19 Uhr, Abendmahlsmesse anschl. Betstunden bis 24 Uhr

→ Freitag, 18. April
10 Uhr, Kinderkreuzweg
19 Uhr, Trauermette

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

→ Sonntag, 23. März
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

→ Sonntag, 30. März
10.30 Uhr, GD (Abenteuerland-gottesdienst) Wortgottesfeier
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

→ Samstag, 5. April
17 Uhr, GD (mit Taufe)

→ Sonntag, 6. April
10.30 Uhr, Wortgottesfeier
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

→ Sonntag, 13. April
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

→ Donnerstag, 17. April
20.30 Uhr, Beginn der nächtlichen Anbetung

→ Freitag, 18. April
11 Uhr, Kinderkreuzweg
15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

→ Sonntag, 23. März
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

→ Sonntag, 13. April
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

ST. LIOBA (GARTENSTADT/KÄFERTAL)

→ Samstag, 22. März
17 Uhr, GD (mit Taufe)

→ Sonntag, 6. April
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)
18 Uhr: Bußfeier

→ Donnerstag, 17. April
19 Uhr, Abendmahlsmesse

→ Freitag, 18. April
15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi
St. Michael, Blumenau

→ Donnerstag, 17. April 2014
20.30 Uhr, Betstunde

→ Freitag, 18. April
10 Uhr, Wortgottesfeier

Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
Ihre Spende macht den Unterschied!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801
BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

„Jochen" Sadler
*13. Mai 1952 † 1. März 2014

Fan Initiative SVW
Kulturverein Waldhof
Die Paulaner

Danke, Jochen.
„Weschd´, wie isch men?"

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. April (08. April)	Ostern
09. Mai (28. April)	Kommunalwahl / Aktionswoche
06. Juni (26. Mai)	Pfingsten
04. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
22. August (12. August)	Kerwe Sandhofen
19. September (09. September)	25 Jahre Jubiläum
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst & Genüsse
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. April

→ KOMPAKT

Alexander Manz übernimmt Vorsitz bei der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Nach zehn erfolgreichen Jahren als 1. Vorsitzende gab Christa Krieger ihr Amt bei der Freilichtbühne ab und wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu ihrem Nachfolger wurde mit großer Mehrheit Alexander Manz gewählt. Künstlerische Leiterin bleibt Ute Zuber, für die Geschäftsführung wurde Sven Reichard gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Michael Knapp, Öffentlichkeit, Jan Schweigkoffer, Technikinstandhaltung und Dominik Zosgornik, Veranstaltungstechnik. Schriftführerin ist Maike Nortmeyer, Jugendsprecher Julian Schmelcher, Sprecherin der Mitglieder Christine Nortmeyer. *zg/red*

Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Die gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) traf sich am Montag, 10. März, im Gasthaus Adler zu ihrer turnusgemäßen Jahreshauptversammlung. Der Dachverband für die ihm angeschlossenen Sandhofer Vereine existiert seit nunmehr 96 Jahren und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele. Die BVS war in der Vergangenheit maßgeblich an der Renovierung des Denkmals, an der Überdachung vor der Trauerhalle und dem Glockenturm auf dem Sandhofer Friedhof beteiligt. Geführt wird die BVS weiterhin vom ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Egon Jüttner und dessen Stellvertretern Uwe Plitt, Jürgen E. Wolf und Wolfgang Steinmann.
Ein ausführlicher Bericht folgt in unserer nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten. *schi*